

Faktor Qualität im Vordergrund

Liebe Adligenswilerinnen und Adligenswiler

Lassen Sie mich die Fakten, die mein Kollege Pascal Ludin auf Seite 5 über das Alters- und Gesundheitszentrum (AGZ) schreibt, mit ein paar persönlichen Worten ergänzen. Ja, der erste Anlauf ist ge-



scheitert. Das ist zu bedauern. Wir haben uns sowohl vom vorgesehenen Investor als auch vom Betreiber getrennt. Über vertragliche Dinge konnte keine Einigkeit erzielt werden. Der Gemeinderat hat zum Wohle der Bevölkerung die Notbremse gezogen. Schliesslich soll das AGZ dereinst den Adliger Seniorinnen und Senioren in ihrer Wohngemeinde ein Zuhause sein, in dem sie sich aufgehoben und geborgen fühlen.

Weil bereits viele Abklärungen gemacht worden sind, müssen wir nicht auf Feld eins zurück. Mit grösster Sorgfalt und ohne Zeitdruck werden nun ein Businessplan erstellt und die Bedürfnisse detailliert analysiert: Wie viele Pflegeplätze sind angebracht, wie viel Platz soll das betreute Wohnen in Anspruch nehmen? Wie gehen wir mit der Tatsache um, dass zusehends mehr Menschen mit Demenz betreut und gepflegt werden müssen? Wie sieht die solide Finanzierung des AGZ aus?

Der Gemeinderat ist sich einig, dass jetzt nicht der Faktor Zeit im Vordergrund steht, sondern der Faktor Qualität. Wir werden unser Möglichstes tun, um eine nachhaltige Lösung für alle zu erarbeiten. Scheitern tut niemand gerne, auch der Gemeinderat nicht. Wir haben unsere Lehren gezogen und sehen es als Chance an, das AGZ unter veränderten Vorzeichen nach bestem Wissen und Gewissen zu realisieren.

IHRE GEMEINDEPRÄSIDENTIN
URSI BURKART-MERZ

Siehe auch Seite 5



Die Kinder haben die Gelegenheit, sich beim Spielen auszutauschen und Erfahrungen zu sammeln.

Schul- und familienergänzende Tagesbetreuung Adligenswil

Den Kindern gefällt, der Start ist gelungen

Die schul- und familienergänzende Tagesbetreuung an der Luzernerstrasse 9 hat mit dem Schulbeginn im vergangenen August ihren Betrieb aufgenommen. Der Start ist gelungen. Pro Woche nutzen derzeit 34 Kinder aus 20 Familien die verschiedenen Angebote. Die Kinder fühlen sich am neuen Ort sehr wohl und geniessen das grosszügige Raumangebot im und rund ums Haus.

Die schul- und familienergänzende Betreuung der Gemeinde Adligenswil bietet den Kindern eine stabile Tagesstruktur. Das Haus an der Luzernerstrasse 9 vis-à-vis der katholischen Kirche ist so eingerichtet, dass die Kinder einerseits in ihrem Spiel- und Lernbedürfnis angeregt und andererseits in ihrem Rückzugs- und Ruhebedürfnis unterstützt werden.

Für jedes Kind gibt es etwas. In der unteren Etage – neben Küche und Essräumen – stehen ein Billardtisch, ein Töggelikasten, Hüpfbälle und verschiedene Spielgeräte, die zu mehr Bewegung animieren, zur Verfügung. Die Kinder haben die Gelegenheit, sich beim Spielen auszutauschen und Erfahrungen zu sammeln. Das obere Stockwerk ist als Ruhezone eingerichtet. Bücher-

ratten finden hier Bilderbücher und Comics. Es gibt ausserdem einen Raum für Konstruktionsspiele sowie einen Bastel- und Arbeitsraum für die Erledigung der Hausaufgaben. Im Garten – samt Basketballkorb – können sich die Kinder austoben.

Fröhliche Atmosphäre

Das Betreuungsteam legt Wert auf eine ausgewogene, gesunde, schmackhafte und kindergerechte Ernährung am Morgen, am Mittag und zum Zvieri. Am Mittagstisch geniessen die Kinder die abwechslungsreichen Menüs und das Zusammensein. Sie erzählen von ihrem Schulalltag und können ihre Erlebnisse, ihre Sorgen und ihre Freuden mit anderen teilen. Nach dem Mittag bleibt Zeit für Ruhe und Erholung. Wer mag, kann sich Spielen zuwenden.

Gutes Essen, genügend Raum zum Spielen drinnen und draussen, kindgerechtes Spielmaterial, die kompetente liebevolle Betreuung: Das alles trägt zum guten Klima und zur fröhlichen Atmosphäre im Haus an der Luzernerstrasse 9 bei. Haus-, Tisch- und Verhaltensregeln sowie Rituale geben den Kindern Orientierung und Sicherheit. Das Gemeinschaftsleben und der gegenseitige Respekt stehen im Vordergrund und werden besonders gepflegt.

Es hat noch freie Plätze

Das Angebot (siehe rechte Spalte) wird rege genutzt. Ausgebucht sind bereits die Mittag- am Montag und am Freitag. Bei allen anderen Angeboten sind noch Plätze frei. Übrigens kennt die familienergänzende Kinderbetreuung in Adligenswil noch ein weiteres, die Familien sehr entlastendes Angebot. Die Tageselternvermittlung und ihre Tätigkeiten werden in der nächsten «info»-Ausgabe vorgestellt.

Was Kinder sagen:

«Mir gefällt, dass wir zum Spielen in den Garten können.»

«Am Mittagstisch mag ich das feine Essen.»

«Das Haus ist so schön gross.»

«Es ist super, dass es Desserts gibt.»

Angebot: Für Kinder von der Kindergartenstufe bis zur 6. Klasse. Montag bis Freitag jeweils am Morgen vor der Schule von 7.15 Uhr bis 8.15 Uhr, über den Mittag von 11.45 Uhr bis 13.45 Uhr sowie am Nachmittag von 13.45 bis 15.20 Uhr und nach der Schule von 15.30 Uhr bis 17.30 Uhr. Am Montag, Dienstag und Donnerstag können die Kinder am Nachmittag ab 15.30 Uhr die Hausaufgabenunterstützung in Anspruch nehmen.

Betreuungsteam: Leitung und Betreuung: Bea Näf, Sozialpädagogin
Betreuerinnen: Silvia Wey, Corinne Baumgartner

Kontakt: Gemeinde Adligenswil, Schul- und familienergänzende Betreuung (SfeB), Luzernerstrasse 9, 6043 Adligenswil, Tel.: 041 370 21 35, E-Mail: betreuung@adligenswil.net



Am Mittagstisch geniessen die Kinder die abwechslungsreichen Menüs und das Zusammensein.



Standort: Luzernerstrasse 9.

In dieser Ausgabe

| | |
|--|-----|
| Neue Legislatur | |
| Wer macht was? | 2/3 |
| Budget 2013 | |
| Voranschlag mit Defizit | 5 |
| Ortsplanung | |
| Stand der Dinge | 6 |
| Energie | |
| Erneuerung der Holzschnitzel- feuerungsanlage | 6 |
| Umweltkommission | |
| Hardy Fleischer stellt sich vor | 9 |

Gemeindeorganisation für die Amtsdauer 2012 – 2016

Gemeinderat

| | | | |
|---|--|--|--|
| Gemeinderatssitzungen | Die Gemeinderatssitzungen finden in der Regel jeden zweiten Donnerstag nachmittag im Sitzungszimmer des Gemeinderates im Gemeindehaus statt. | | |
| Gemeinderätliche Ressorts | Präsidium Finanzen Soziales Bildung Sicherheit | Burkart-Merz Ursi, Ebnestrasse 37 Sigris Markus, Sackhofstrasse 5 Ludin Pascal, Ob-Rütli 4 Kälin Peter, Meiersmattstrasse 58e Schacher Guido, Obmatt 2 | Gemeindepräsidentin Finanzvorsteher Sozialvorsteher Bildungsvorsteher Sicherheitsvorsteher |
| Stellvertretung der gemeinderätlichen Ressorts | Präsidium Finanzen Soziales Bildung Sicherheit | Kälin Peter, Meiersmattstrasse 58e Schacher Guido, Obmatt 2 Sigris Markus, Sackhofstrasse 5 Burkart-Merz Ursi, Ebnestrasse 37 Ludin Pascal, Ob-Rütli 4 | |

Gemeindeverwaltung Dorfstrasse 4 / Dorfstrasse 2 (Steueramt)

| | |
|--|---|
| Büro-Öffnungszeiten | Montag bis Mittwoch und Freitag: 8.00–11.30 und 14.00–17.00 Uhr Donnerstag: 8.00–11.30 und 14.00–18.00 Uhr |
| Gemeindekanzlei | Tel.: 041 375 77 77, Fax: 041 375 77 70, E-Mail: info@adligenswil.ch |
| Finanzen | Tel.: 041 375 77 22, Fax: 041 375 77 20, E-Mail: finanzen@adligenswil.ch |
| Buchhaltung | Tel.: 041 375 77 55, Fax: 041 375 77 20, E-Mail: finanzen@adligenswil.ch |
| Soziales | Tel.: 041 375 77 44, Fax: 041 375 77 40, E-Mail: soziales@adligenswil.ch |
| Bauamt | Tel.: 041 375 77 33, Fax: 041 375 77 30, E-Mail: bauamt@adligenswil.ch |
| Steueramt | Tel.: 041 375 77 66, Fax: 041 375 77 60, E-Mail: steuern@adligenswil.ch |
| Fachstelle KJF | Tel.: 041 375 77 42, Fax: 041 375 77 40, E-Mail: kjf@adligenswil.ch |
| AHV-Zweigstelle | Tel.: 041 375 77 62, Fax: 041 375 77 40, E-Mail: ahv@adligenswil.ch |
| Jugendarbeit | Tel.: 041 375 77 05, E-Mail: jugendarbeit@adligenswil.net |
| Werkdienst | Tel.: 079 408 24 18, E-Mail: werkdienst@adligenswil.net |
| Hausdienst | Tel.: 041 375 77 02, E-Mail: hausdienst@adligenswil.net |
| Schul- und familienergänzende Betreuung | Tel.: 041 370 21 35, E-Mail: betreuung@adligenswil.net |
| Tageselternvermittlung | Tel.: 041 372 11 63, E-Mail: tageseltern@adligenswil.net |
| Mütter- und Väterberatung | Tel.: 041 208 73 41, E-Mail: mvb@stadtluzern.ch |
| Gemeindeschreiber: Gemeindeschreiber-Substitut: | Duss Franz, Im Zentrum 7b Zihlmann Othmar, Oberdorfstr. 1, Udligenswil |
| Meldestelle Todesfall | |
| Stellenleitung: | Zihlmann Othmar |
| Stellvertretung: | Schlumpf Judith |
| Teilungsbehörde | |
| Präsidium: | Burkart-Merz Ursi, Ebnestrasse 37 |
| Teilungsschreiber: | Zihlmann Othmar, Oberdorfstr. 1, Udligenswil |
| Gemeinde-Arbeitsamt | |
| Stellenleitung: | Šabotic Babac Aida |
| Stellvertretung: | Aregger Eveline |
| Versteigerungsbehörde | |
| Präsidium: | Sigris Markus, Sackhofstrasse 5 |
| Schreiber: | Duss Franz, Im Zentrum 7b |
| AHV-Zweigstelle | |
| Stellenleitung: | Paganini Zemp Liliana |
| Stellvertretung: | Ineichen-Seidl Martina |

Bereich «Präsidiales»

| | |
|----------------------|--|
| Stimmregister | Stimmregisterführer: Zihlmann Othmar Stellvertretung: Schlumpf Judith |
| Urnenzeiten | Abstimmungssonntag: 10.30–11.00 Uhr |
| Urnenbüro | Präsidenten: Burkart-Merz Ursi, Ebnestrasse 37 Sigris Markus, Sackhofstrasse 5 Ludin Pascal, Ob-Rütli 4 Kälin Peter, Meiersmattstrasse 58e Schacher Guido, Obmatt 2 Zihlmann Othmar, Oberdorfstr. 1, Udligenswil Duss Franz, Im Zentrum 7b |
| Information | Redaktionsteam Info: Burkart-Merz Ursi, Ebnestrasse 37 Duss Franz, Im Zentrum 7b Baumeler Sandra, Zähringerstr. 13, Luzern Aregger Eveline, Gemeindekanzlei |

Bereich «Finanzen, Bau und Planung»

| | |
|---|--|
| Arbeitssicherheit und Gesundheitschutz | Leitung: Sigris Markus, Sackhofstrasse 5 Stellvertretung: Ludin Pascal, Ob-Rütli 4 |
| Friedhofwesen | Friedhofverwaltung: Sigris Markus, Sackhofstrasse 5 |
| Gewässerschutz-Organ | Gewässerschutz-Organ auf Gemeindegebiet: Sigris Markus, Sackhofstrasse 5 |
| Katasterschatzungswesen | landw. und nicht landw. Grundstücke: Gemeinesachverständiger: Sigris Markus, Sackhofstrasse 5 |
| Gewerbe- und Marktswesen | Marktverantwortlicher: Sigris Markus, Sackhofstrasse 5 |
| Militär | Orts-Quartiermeister: Sigris Markus, Sackhofstrasse 5 |
| Landwirtschaft | Landwirtschaftsbeauftragter: Amrhyn Daniel, Ober-Dottenberg |
| Entsorgung tierische Abfälle | Wasenmeister: Sigris Markus, Sackhofstrasse 5 Stellvertretung: Schacher Guido, Obmatt 2 |
| Wuhraufsicht | Wuhraufseher: Meier Hans, Dorfweg 6 |

Bereich «Soziales»

| | |
|---|---|
| Mütter-/Väterberatung | Beraterin: Stocker Erna, Mütter- und Väterberatung Region Luzern, Luzern |
| Wirtschaftliche Landesversorgung | Stellenleitung: Schacher Guido, Obmatt 2 Stellvertretung: Zihlmann Othmar, Oberdorfstr. 1, Udligenswil |

Bereich «Bildung»

| | |
|-----------------------------------|--|
| Schulärztlicher Dienst | Schulärzte: Egger Klaus Dr.med., Obmatt 76 Vonwil Toni Dr.med., Luzernerstr. 74d |
| Schulzahnärztlicher Dienst | Schulzahnarzt: Huber Beat Dr.med.dent., Udligenswilerstr. 5 |

Bereich «Umwelt und Sicherheit»

| | |
|---|---|
| Natur- und Landschaftsschutzstelle | Stellenleitung: Schacher Guido, Obmatt 2 |
| Umweltschutzstelle | Stellenleitung: vakant Stellvertretung: Schacher Guido, Obmatt 2 |
| Feuerwehrkommando | Feuerwehrkommandant: Meister Patrik, Baldismoosstrasse 25 Stellvertretung: Kälin Patrick, Ob-Rütli 2 |
| Zivilschutz | ZSO Emme, Vertretung Gemeinderat: Schacher Guido, Obmatt 2 |
| Bevölkerungsschutz | Leitung: Schacher Guido, Obmatt 2 Stellvertretung: Schryber Josef, Vorder-Dallacher |

Delegierte und Beauftragte des Gemeinderates

| | |
|--|---|
| Recycling, Entsorgung, Abwasser, Luzern (real), Gemeindeverband: | Sigris Markus, Sackhofstrasse 5 |
| Mandatszentrum Luzern-Land, Gemeindeverband: | Ludin Pascal, Ob-Rütli 4; Schneider-Duffner Beate, Vormundschaftssekretärin |
| Zweckverband für institutionelle Sozialhilfe und Gesundheitsförderung ZiSG: | Ludin Pascal, Ob-Rütli 4 |
| Bibliothekswesen: | Burkart-Merz Ursi, Ebnestrasse 37 |
| Bibliotheksverband Region Luzern: | Burkart-Merz Ursi, Ebnestrasse 37 |
| Datenschutzbeauftragter: | Zihlmann Othmar, Oberdorfstr. 1, Udligenswil |
| Energiebeauftragter: | Schacher Guido, Obmatt 2 |
| Feuerwehrkommission: | Schacher Guido, Obmatt 2 |
| Gemeinde-Präsidien Agglomeration Luzern, Konferenz: | Burkart-Merz Ursi, Ebnestrasse 37 |
| Gemeindeschreiberverband: | Duss Franz, Im Zentrum 7b; Zihlmann Othmar, Oberdorfstr. 1, Udligenswil |
| Gesundheitsbeauftragter: | Ludin Pascal, Ob-Rütli 4 |
| Gewässerschutz: | Sigris Markus, Sackhofstrasse 5 |
| Integrationsbeauftragter: | Ludin Pascal, Ob-Rütli 4 |
| Stellvertreterin: | Schneider-Duffner Beate, Vormundschaftssekretärin |
| Jugendbeauftragte: | Deiss Sophie, Jugendanimation, Udligenswilerstrasse 3 |
| Kultur, Regionalkonferenz: | Burkart-Merz Ursi, Ebnestrasse 37 |
| Luzerner Gemeinden, Verband (VLG): | Burkart-Merz Ursi, Ebnestrasse 37 |
| Luzerner Wanderwege, Verein: | Tobler Werner, Rütlimatte 19 |
| Musikschulkommission: | Kälin Peter, Meiersmattstrasse 58e |
| Naturleitplan: | Fleischer Hardy, Rütlimatte 24 |
| Nichtversicherbare Elementarschäden: | Sigris Markus, Sackhofstrasse 5 |
| Öffentlicher Verkehr: | |
| a. Nachtstern, Regionalkommission; Delegierter: | Schacher Guido, Obmatt 2 |
| b. Verkehrsverbund Luzern inkl. PostAuto; | |
| Delegierter: | Schacher Guido, Obmatt 2 |
| Ersatzdelegierter: | Sigris Markus, Sackhofstrasse 5 |
| LuzernPlus: | Burkart-Merz Ursi, Ebnestrasse 37 |
| Pflegekinderaufsicht inkl. Spielgruppen: | Sozialdienst Adligenswil |
| Bewilligung/Aufsicht Kindertagesstätten: | Auftragsverhältnis mit der Stadt Luzern |
| Schulzahnpflege: | Kälin Peter, Meiersmattstrasse 58e |
| Schulärztlicher Dienst: | Kälin Peter, Meiersmattstrasse 58e |
| Schulzahnärztlicher Dienst: | Kälin Peter, Meiersmattstrasse 58e |
| Schulsozialarbeit: | Föhn Monika, Udligenswilerstrasse 3 |
| Schul- und familienergänzende Betreuung: | Ludin Pascal, Ob-Rütli 4 |
| Sozial-Beratungszentrum Amt Luzern: | Ludin Pascal, Ob-Rütli 4; Haradinaj Sabina, Abteilung Soziales |
| VLG Bereich (4), Bereich Gesundheit und Soziales: | Ludin Pascal, Ob-Rütli 4 |
| VLG Bereich Gesundheit und Soziales, Regionalkonferenz Luzern: | Ludin Pascal, Ob-Rütli 4 |
| Spitexzentrum LuzernPlus: | Ludin Pascal, Ob-Rütli 4 |
| Umweltschutzbeauftragter: | Schacher Guido, Obmatt 2 |
| Umweltschutz Regionalkonferenz: | Schacher Guido, Obmatt 2 |
| Unfallverhütung BfU: Beauftragter: | Schacher Guido, Obmatt 2 |
| Regionalgruppe Bildung VLG: | Kälin Peter, Meiersmattstrasse 58e |
| Wasserversorgung Adligenswil, Genossenschaft: | Sigris Markus, Sackhofstrasse 5 |
| Wirtschaftsförderung, Regionale: | Sigris Markus, Sackhofstrasse 5 |
| Zivilschutzkommission ZSO Emme: | Schacher Guido, Obmatt 2 |

Ständige Kommissionen (Präsidien)

| | |
|---|---|
| Fachkommission Altersfragen: | Ludin Pascal, Sozialvorsteher |
| Bibliothekskommission: | Brunner Urs, Schädri 26 |
| Energiekommission: | Schacher Guido, Sicherheitsvorsteher |
| Feuerwehrkommission: | Meister Patrik, Baldismoosstrasse 25 |
| Gemeindesteuer-Kommission: | Sigris Markus, Sackhofstrasse 5 |
| Jugendkommission: | Deiss Sophie, Jugendbeauftragte |
| Kulturkommission: | Reichlin Anneliese, Kehlhofweg 8 |
| Musikschulkommission: | Reichlin Hans, Kehlhofweg 8 |
| Planungskommission: | Sigris Markus, Finanzvorsteher |
| Fachgremium für die Begutachtung von Bauprojekten: | Sigris Markus, Finanzvorsteher |
| Revierkommission: | Sigris Markus, Finanzvorsteher |
| Schulraumplanungskommission: | Zihlmann Othmar, Oberdorfstrasse 1, Udligenswil |
| Schulzahnpflegekommission: | Peduzzi Iris, Gämpi 52 |
| Umweltkommission: | Fleischer Erhard, Rütlimatte 24 |

Vom Volk gewählte Kommissionen siehe Seite 4

Konstituierung des Gemeinderates

| | | | | |
|---|---|--|--|---|
| <p>Gemeindepräsidentin Ursi Burkart-Merz</p> <p>Vizepräsident: Peter Kälin</p>  <p>Präsidiales 40%-Pensum</p> <p>Aufgabenbereiche</p> <ul style="list-style-type: none"> – Allgemeine Aufsicht über die Gemeindeverwaltung – Gemeindeversammlungen – Geschäftsleitung des Gemeinderates – Bibliothekswesen (Schul- und Gemeindebibliothek) – Bürgerrechtswesen – Information / Öffentlichkeitsarbeit – Jungbürgerwesen – Kultur – Personalwesen – Regionale Zusammenarbeit – Teilungswesen – Vertretung der Gemeinde nach aussen – Wahlen und Abstimmungen <p>Vorsitz</p> <ul style="list-style-type: none"> – Gemeinderat – Gemeindeversammlung – Bürgerrechtskommission – Redaktionsteam «info Adligenswil» – Sidler-Perovic-Stiftung Adligenswil – Teilungsbehörde – Urnenbüro <p>Delegierte</p> <ul style="list-style-type: none"> – Aku(t) – Bibliothekskommission – Bibliotheksverband Region Luzern (BVL) – Chilbirat – Gemeindepräsidentenkonferenz – Kulturkommission – LuzernPlus – Regionalkonferenz Kultur (RKK) – Verband Luzerner Gemeinden (VLG) | <p>Finanzvorsteher Markus Sigrist</p> <p>Stellvertretung: Guido Schacher</p>  <p>Finanzen, Bau und Planung 100%-Pensum</p> <p>Aufgabenbereiche</p> <ul style="list-style-type: none"> – Abfallentsorgung – Abwasserbeseitigung – Bauwesen – Bestattungswesen – Finanzen und Steuern – Friedhofverwaltung – Gewässerschutz – Gewerbe- und Marktswesen – EDV / Informatik – Hausdienst – Jagd und Fischerei – Kanalisationswesen – Katasterschätzungen – Land- und Forstwirtschaft – Liegenschaftswesen: Erwerb, baulicher Unterhalt, Verwaltung (inkl. Schulliegenschaften) – Militär – Perimeterwesen – Raumplanung: Orts- und Regionalplanung – Regionale Zusammenarbeit – Strassenwesen: Bau und Unterhalt von Strassen, Fuss- und Wanderwegen, Signalisationen – Wasserbau und Uferschutz – Wasenmeister – Volkswirtschaft – Versicherungswesen: Personal, Vorsorge, Haftpflicht, Sachversicherungen – Versteigerungen – Werkdienst: Reinigung, Schnee- und Glättebekämpfung, Unterhalt öffentlicher Aussenanlagen <p>Vorsitz</p> <ul style="list-style-type: none"> – Fachgremium für die Begutachtung von Bauprojekten – Gemeindesteuerkommission – Planungskommission – Revierkommission – Strassengenossenschaft Dorfzentrum – Versteigerungsbehörde – Zentrum Teufmatt, Betriebskommission <p>Delegierter</p> <ul style="list-style-type: none"> – Gemeindeverband Recycling, Entsorgung, Abwasser, Luzern (real) – Genossenschaft Wasserversorgung Adligenswil – Zweckverband Öffentlicher Agglomerationsverkehr Luzern (ÖVL), Ersatzdelegierter | <p>Sozialvorsteher Pascal Ludin</p> <p>Stellvertretung: Markus Sigrist</p>  <p>Soziales 50%-Pensum</p> <p>Aufgabenbereiche</p> <ul style="list-style-type: none"> – AHV-Zweigstelle – Alimenteninkasso und -bevorschussung – Alterspolitik – Ambulante Krankenpflege, Hauspflege und Haushilfe (Spitex) – Asylwesen – Kind, Jugend und Familie – Gesundheitswesen – Jugendpolitik – Mütter- und Väterberatung – Pflegekinderaufsicht – Regionale Zusammenarbeit – Schul- und familienergänzende Tagesbetreuung – Schulsozialarbeit – Soziale Wohlfahrt / Sozialhilfe – Sozialer Wohnungsbau – Tageselternvermittlung – Kindes- und Erwachsenenschutz <p>Vorsitz</p> <ul style="list-style-type: none"> – Fachkommission Altersfragen <p>Delegierter</p> <ul style="list-style-type: none"> – Mandatszentrum Luzern-Land – Gemeindesteuerkommission – Sozial-Beratungs-Zentrum Luzern-Land – Spitex Rontal Plus – VLG Bereich (4), Bereich Gesundheit und Soziales – VLG Bereich Gesundheit und Soziales, Regionalkonferenz Luzern – Zweckverband für institutionelle Sozialhilfe und Gesundheitsförderung ZISG | <p>Bildungsvorsteher Kälin Peter</p> <p>Stellvertretung: Ursi Burkart-Merz</p>  <p>Bildung 30%-Pensum plus 15% Präs. Bildungskommission</p> <p>Aufgabenbereiche</p> <ul style="list-style-type: none"> – Bildung – Erwachsenenbildung – Musikschule – Regionale Zusammenarbeit – Schuldienste: schulpsychologischer, logopädischer und psychomotorischer Dienst – Schulische Einrichtungen – Schulärztlicher Dienst – Schulzahnärztlicher Dienst – Schulzahnpflege – Sport – Volks- und weiterführende Schulen, Berufsschulen, Sonderschulen <p>Vorsitz</p> <ul style="list-style-type: none"> – Bildungskommission <p>Delegierter</p> <ul style="list-style-type: none"> – ASPO – Musikschulkommission – Regionalgruppe Bildung Verband Luzerner Gemeinden (VLG) – Schulraumplanungskommission – Schulzahnpflegekommission | <p>Sicherheitsvorsteher Guido Schacher</p> <p>Stellvertretung: Pascal Ludin</p>  <p>Umwelt und Sicherheit 20%-Pensum</p> <p>Aufgabenbereiche</p> <ul style="list-style-type: none"> – Feuerwehr – Bevölkerungsschutz / Gemeindeführungsstab (GFS) – Energieversorgung – Lärmbekämpfung – Lufthygiene – Naturschutz – Öffentlicher Verkehr – Ölfuerungskontrolle – Polizei und Sicherheitsdienst – Regionale Zusammenarbeit – Schiesswesen – Unfallverhütung (BfU + EKAS) – Wirtschaftliche Landesversorgung – Zivilschutz <p>Vorsitz</p> <ul style="list-style-type: none"> – Bevölkerungsschutz / Gemeindeführungsstab (GFS) – Energiekommission <p>Delegierter</p> <ul style="list-style-type: none"> – Energiekommission – Feuerwehrkommission – Regionalkommission für den öffentlichen Verkehr (Postauto) – Regionalkonferenz Umweltschutz – Umweltkommission Adligenswil – Zivilschutzkommission ZSO Emme – Verkehrsverbund Luzern |
| <p>Gemeindeschreiber: Franz Duss</p> | | | | |
| <p>Stellvertretung: Othmar Zihlmann</p> | | | | |
|  | | | | |
| <p>Gemeindekanzlei 100%-Pensum</p> <p>Aufgabenbereiche</p> <ul style="list-style-type: none"> – Arbeitsamt – Ausfertigung von Beschlüssen des Gemeinderates – Bürgerrechtswesen – Datenschutz – Einwohnerkontrolle – Gemeindegarchiv – Information – Internet – Lehrlingswesen – Meldestelle Todesfall – Notariats- und Grundbuchwesen – Personelles <ul style="list-style-type: none"> – Protokollführung an Gemeinderatssitzungen und Gemeindeversammlungen – Erbschaftssteuern – Grundstücksgewinnsteuern – Handänderungssteuern – Stiftungsaufsicht – Teilungsamt – Versteigerungen – Wahlen und Abstimmungen <p>Delegierter</p> <ul style="list-style-type: none"> – Redaktionsteam «info Adligenswil» – Sidler-Perovic-Stiftung | | | | |

Verabschiedung

Die auf Ende der Amtsperiode 2008–2012 zurückgetretenen Kommissionsmitglieder sind als herzliches Dankeschön für ihr Engagement zum Apéro ins Zentrum Teufmatt eingeladen worden. Diese Kommissionsmitglieder haben während vieler Jahre eine öffentliche Aufgabe in einer Kommission wahrgenommen und mit ihrer grossen Arbeit im Dienste der Gemeinde einen wichtigen Beitrag zum guten Gelingen geleistet.



Vereidigung

Die feierliche Vereidigung der neuen Gemeinderats- sowie Rechnungs- und Controlling-Kommissionsmitglieder des Amtes Luzern durch den Regierungstatthalter Josef Rösli hat im August in Adligenswil stattgefunden.



Personelles



Wir begrüßen folgende neue Mitarbeiterin:

Brigitt Schild, Luzern, als Leiterin der Abteilung und der Fachstelle Kind, Jugend und Familie in einem 75%-Pensum per 1. Dezember 2012. Wir heissen Brigitt Schild bei uns herzlich willkommen und wünschen ihr in ihren neuen Aufgaben viel Freude und Erfolg. Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.

Verabschiedungen:

Helena Aschwanden, Luzern, hatte ihre Stelle als Leiterin der Abteilung und der Fachstelle Kind, Jugend und Familie per 30. September 2012 gekündigt. Wir danken Helena Aschwanden für ihren grossen Einsatz, ihre Aufbauarbeit und ihr Engagement für unsere Gemeinde. Helena Aschwanden prägte mit ihren fundierten Fachkenntnissen und ihren sehr guten kommunikativen, organisatorischen und persönlichen Kompetenzen die Weiterentwicklung der Fachstelle und der Abteilung Kind, Jugend und Familie sehr positiv. Wir wünschen ihr viel Freude, Erfolg und alles Gute für die Zukunft.

Der befristete Arbeitseinsatz von **Edith Grüter**, Luzern, als Leiterin Tagesstrukturen, ist per Ende September ausgelaufen. Wir danken Edith Grüter für ihre grosse Aufbauarbeit und ihr Engagement und wünschen ihr viel Freude, Erfolg und alles Gute für die Zukunft.

Gemeindeinitiative ist gültig

Am 6. Juli 2012 hat das Initiativkomitee Kunstrasen des Fussballclubs Adligenswil die Gemeindeinitiative «Errichtung eines Kunstrasenfeldes auf dem gemeindeeigenen Sport-areal Löösch in Adligenswil» bei der Gemeindekanzlei eingereicht.

Der Gemeinderat hat die Initiative geprüft und mit Entscheidung vom 16. August 2012 sowohl formell als auch materiell für gültig erklärt. Er wird sie innert Jahresfrist seit Einreichung der Gemeindeversammlung zur Beschlussfassung unterbreiten.

GEMEINDERAT ADLIGENSWIL

Die Kommissionen sind nun auch komplett

Im zweiten Wahlgang vom 23. September 2012 konnten die zwei freien Sitze der Bildungskommission respektive drei freien Sitze der Bürgerrechtskommission besetzt werden. Die Kommissionen setzen sich für die Amtsdauer 2012–2016 wie folgt zusammen:

Bildungskommission:

- Kälin Peter, Bildungsvorsteher, Präsident (von Amtes wegen)
- Bucheli Olivier
- Rihs Bruno
- Sagaert Lustenberger Grace
- Wermelinger Andreas

Bürgerrechtskommission:

- Burkart-Merz Ursi, Gemeindepräsidentin, Präsidentin (von Amtes wegen)
- Forster Claire
- Grünwald Silvia
- Kälin Kevin
- Köppli Adrian
- Mahlstein Adrian
- Vogt-Ochsenbein Brigitte

Controlling-Kommission:

- Maurer-Heuberger Marion (Präsidentin)
- Beeler-Kaupke Marion
- Bürgisser Herbert
- Marti Hans
- von Dach Patrick

Wir gratulieren den Gewählten herzlich und wünschen ihnen viel Erfolg.

Personalanlass in der Natur

Am 6. September hat das Personal der Gemeindeverwaltung an einem interessanten und informativen Anlass zu den Themen Wald, Jagd und Naturschutz im Meggerwald teilgenommen.



Abgabe von SBB-Tageskarten

Die Gemeinde verfügt seit einigen Jahren über zwei SBB-Tageskarten pro Tag. Trotz Preiserhöhung der SBB können die Tageskarten für Einwohnerinnen und Einwohner von Adligenswil weiterhin zum Preis von Fr. 40.– abgegeben werden. Die Tageskarten können über unsere Website www.adligenswil.ch (Direktzugriff -> Tageskarten Gemeinde [SBB]) online bestellt, falls gewünscht auch direkt mittels Kreditkarte bezahlt und anschliessend bequem nach Hause geliefert werden.

Weiterhin besteht auch die Möglichkeit, die Tageskarten telefonisch unter 041 375 77 77 zu bestellen und innert dreier Tage am Schalter der Gemeindekanzlei abzuholen und bar zu bezahlen.

Ferienpässe

Während der Sommerferien wurden wiederum Grund- und Ferienpässe an Kinder und Jugendliche für den Besuch von verschiedenen Freizeitangeboten und Museen, Benützung der öffentlichen Verkehrsmittel etc. verkauft. Gegenüber dem Vorjahr wurden einige Wochenmarken mehr verkauft: Grundpässe 283 (Vorjahr: 226) und Ferienpässe 33 (Vorjahr 38).

Neuer Ortsplan

Der Ortsplan der Gemeinden Meggen, Adligenswil und Udligenswil im Massstab 1:10 000 wurde neu produziert und überzeugt durch ein frisches, modernes Layout. Auf der Rückseite sind aus allen drei Gemeinden Flugaufnahmen und interessante Informationen abgedruckt. Der Ortsplan kann am Schalter der Gemeindekanzlei und beim Bauamt zum Preis von Fr. 10.– bezogen werden.



Wie weiter beim Alters- und Gesundheitszentrum?

In regelmässigen Abständen ist über den Stand der Arbeiten zum Alters- und Gesundheitszentrum informiert worden. Nach einer langen und intensiven Planungs- und Verhandlungszeit kam der Gemeinderat zum Entschluss, dass das favorisierte Projekt nicht zu einem für Adligenswil guten Abschluss gebracht werden kann. Der Projektwettbewerb wurde offiziell abgeschlossen. Der Gemeinderat wird an der Gemeindeversammlung vom 27. November 2012 das weitere Vorgehen präsentieren.

Zur Vorgeschichte

Am 26. Mai 2009 hat die Gemeindeversammlung einen Sonderkredit in der Höhe von 235 000 Franken für den Planungswettbewerb des Alters- und Gesundheitszentrums Adligenswil genehmigt. Mit der Genehmigung ging der Beschluss einher, für das zu realisierende Alters- und Gesundheitszentrum AGZ einen Planungswettbewerb durchzuführen, der nicht dem öffentlichen Beschaffungswesen unterliegt. Dadurch wäre die Gemeinde nicht als Bauherrin aufgetreten. Der Gemeinderat hat im Anschluss die nötigen Wettbewerbsunterlagen erstellt und den Planungswettbewerb durchgeführt. Der damals kommunizierte Terminplan sah vor, dass Ende 2011 mit dem Bau des Alters- und Gesundheitszentrums begonnen werden sollte.

Stand der Dinge heute

Von den insgesamt sechs eingereichten Projekten, jeweils bestehend aus einem Ersteller (Finanzierer), einer Betreiberin und einem Architektenteam, sind nach einer ersten Jurierung deren drei zur Weiterbearbeitung eingeladen worden. Nach durchgeführter Überarbeitung und erneuter Jurierung überzeugte das Projekt «take five» am besten und wurde für die nachfolgenden Vertragsverhandlungen empfohlen. Nachdem die im Anschluss geführten Nachverhandlungen zu keinem für alle Seiten befriedigenden Resultat führten, kam der Gemeinderat in seiner abschliessenden Beurteilung zum Schluss,

die Verhandlungen abzubrechen und das Wettbewerbsverfahren einzustellen.

Der Gemeinderat entschied an seiner Sitzung vom 11. September 2012, sich für die weiteren Schritte durch ein unabhängiges und qualifiziertes Beratungsunternehmen in der Projektausarbeitung begleiten zu lassen. Die Erfahrungen haben gezeigt, dass die Verhandlungen äusserst komplex sind und das nötige Fachwissen durch externe Experten eingebracht werden muss. Der Gemeinderat hat sich darauf verständigt, in den nun folgenden Abklärungen verschiedenste Finanzierungsformen zu analysieren und hat sich deshalb nicht explizit auf eine Form der Finanzierung festgelegt. Dieser Entscheid soll nach Vorliegen verschiedenster Modellrechnungen und nach Antrag des Gemeinderates durch die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger gefällt werden.

Finanzielle Auswirkungen

Über den am 26. Mai 2009 genehmigten Sonderkredit von 235 000 Franken wurden per 5. Juli 2012 Leistungen in der Höhe von Franken 286 522.20 verrechnet. Darin sind alle Kosten für Abklärungen, Beurteilungen und Projektkosten enthalten. Der bewilligte Sonderkredit wird somit um 51 522.20 Franken überschritten. Damit die kreditrechtlichen Vorgaben eingehalten werden und die für die Weiterbearbeitung des Projektes notwendigen Abklärungs- und Projektarbeiten in

Angriff genommen werden können, wird der Gemeinderat mit dem Begehren eines Zusatzkredites in der Höhe von 125 000 Franken an die Gemeindeversammlung gelangen. Der Zusatzkredit soll einerseits zur Finanzierung der Kreditüberschreitung von rund 52 000 Franken und andererseits zur Weiterbearbeitung des Projektes «Alters- und Gesundheitszentrum» verwendet werden.

Ziele des Gemeinderates

Der Gemeinderat erachtet die Erstellung des Alters- und Gesundheitszentrums weiterhin als vordringlich. Es ist erklärtes Ziel, den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern bis Ende 2013 ein umsetzbares Konzept für die Finanzierung, den Bau und Betrieb eines Alters- und Gesundheitszentrums zur Genehmigung zu unterbreiten. Dieses Konzept soll die Grundlage für die weiteren Schritte sein. Der Gemeinderat ist klar der Auffassung, dass es ein richtiger und wichtiger Entscheid war, keines der eingereichten Projekte umzusetzen.

Das Projekt Alters- und Gesundheitszentrum ist für unsere Gemeinde derart wichtig, dass es angebracht ist, keine voreiligen Beschlüsse zu fassen, die sich in der Zukunft als Fehler entpuppen. Die bisher gemachten Erfahrungen und Erkenntnisse werden nun in die folgende Projektphase einfließen. Der Gemeinderat ist überzeugt, dass die für Adligenswil richtige Form und Grösse eines Alters- und Gesundheitszentrums gefunden wird.

PASCAL LUDIN, SOZIALVORSTEHER

Voranschlag 2013 mit Defizit

Der Voranschlag 2013 der Einwohnergemeinde Adligenswil rechnet bei einem Steuerfuss von 1.90 Einheiten (wie bisher) mit einem Defizit von rund Fr. 465 000 Insbesondere die von Bund und Kanton übertragenen Aufgaben und Kosten sowie die Steuergesetzrevisionen der vergangenen Jahre schlagen sich in den Gemeindefinanzen nieder.

Massiv höhere Aufwendungen als Folge der Neuorganisation im Kindes- und Erwachsenenschutzrecht (bisher Vormundschaft), die Pflegefinanzierung sowie höhere Kosten im Bereich der sozialen Wohlfahrt, insbesondere bei der Heimfinanzierung, und eine Mehrbelastung des kantonalen Finanzausgleiches sowie die Steuergesetzrevisionen der vergangenen Jahre führen trotz der Entnahme von Fr. 700 000.– aus dem Steuerausgleichsfonds zum Defizit. Der Gemeinderat ist überzeugt, dass nach Abschluss der laufenden Zonenplanrevision die Bautätigkeit und der Zuzug von neuen Steuerzahlern zum nachhaltigen Wachstum beim Steuerertrag führen wird. Die kurz- und mittelfristige finanzielle Entwicklung des Gemeindehaushaltes gilt es dennoch gut im Auge zu behalten, nachdem in den Voranschlägen 2012 und 2013 Entnahmen aus dem Steuerausgleichsfonds enthalten sind. Sollten sich bei der Revision der Ortsplanung grössere zeitliche Verzögerungen ergeben, werden zusätzliche Massnahmen unumgänglich sein. Ob und in welcher Form ein Buchgewinn aus einem allfälligen Landverkauf für das geplante Alters- und Gesundheitszentrum realisiert wird, ist zum heutigen Zeitpunkt noch offen. Der

Gemeinderat prüft daher auch weitere Massnahmen wie den Verkauf von gemeindeeigenem Bauland, damit die Ausfälle von jährlich rund vier Millionen Franken Gemeindesteuern aufgrund der Steuergesetzrevisionen zusätzlich abgedeckt werden können.

Weitere Traktanden der Gemeindeversammlung

Weitere Traktanden der Gemeindeversammlung vom 27. November 2012 sind die Beschlussfassung über einen Zusatzkredit zum Sonderkredit für die Planung des Alters- und Gesundheitszentrums, ein Sonderkredit für die Erneuerung und Erweiterung der Holzschnitzfeuerungsanlage Adligenswil (siehe Seite 6) sowie die Kenntnissnahme des Finanz- und Aufgabenplanes 2013 bis 2017 und des Jahresprogramms 2013.

Botschaft folgt

Die Botschaft für die Gemeindeversammlung vom 27. November 2012 wird Anfang November 2012 allen Haushaltungen zugestellt. Der detaillierte Voranschlag kann ab diesem Zeitpunkt bei der Gemeindekanzlei bezogen werden oder im Internet (www.adligenswil.ch) nachgelesen oder ausgedruckt werden.

GEMEINDERAT ADLIGENSWIL

Übersicht nach Funktionen

| Laufende Rechnung | Voranschlag 2013 | | Voranschlag 2012 | |
|---|-------------------------|------------------------|-------------------------|------------------------|
| | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag |
| Allgemeine Verwaltung <i>Nettoergebnis</i> | 3 176 181 | 485 789 2 690 392 | 2 997 850 | 501 055 2 496 795 |
| Öffentliche Sicherheit <i>Nettoergebnis</i> | 808 865 | 337 280 471 585 | 764 560 | 400 220 364 340 |
| Bildung <i>Nettoergebnis</i> | 13 335 754 | 4 836 617 8 499 137 | 13 332 585 | 4 750 371 8 582 214 |
| Kultur und Freizeit <i>Nettoergebnis</i> | 816 960 | 121 000 695 960 | 819 380 | 107 520 711 860 |
| Gesundheit <i>Nettoergebnis</i> | 945 160 | 45 000 900 160 | 825 280 | 30 000 795 280 |
| Soziale Wohlfahrt <i>Nettoergebnis</i> | 5 236 875 | 1 021 050 4 215 825 | 5 263 280 | 1 218 400 4 044 880 |
| Verkehr <i>Nettoergebnis</i> | 1 081 060 | 183 530 897 530 | 1 081 000 | 180 730 900 270 |
| Umwelt, Raumordnung <i>Nettoergebnis</i> | 1 315 689 | 1 163 549 152 140 | 1 440 340 | 1 342 680 97 660 |
| Volkswirtschaft <i>Nettoergebnis</i> | 319 600 192 170 | 511 770 | 322 330 225 090 | 547 420 |
| Finanzen, Steuern <i>Nettoergebnis</i> | 1 810 188 17 865 547 | 19 675 735 | 1 765 211 17 149 559 | 18 914 770 |
| | 28 846 332 | 28 381 320 | 28 611 816 | 27 993 166 |
| Aufwandüberschuss | | 465 012 | | 618 650 |
| | 28 846 332 | 28 846 332 | 28 611 816 | 28 611 816 |

Neue Zuständigkeiten im Bereich des Vormundschaftsrechts ab 1. Januar 2013

Auf Anfang des nächsten Jahres wird in der Schweiz das bisherige Vormundschaftsrecht durch neue Bestimmungen abgelöst. Im Kanton Luzern bleiben die Gemeinden für den Kindes- und Erwachsenenschutz zuständig. Die Gemeinden Adligenswil, Buchrain, Dierikon, Ebikon, Gisikon, Greppen, Honau, Horw, Malters, Meggen, Meierskappel, Root, Udligenswil, Vitznau und Weggis haben diese Aufgaben der Trägerschaft «Gemeindeverband Kindes- und Erwachsenenschutz Luzern-Land» übertragen. Die Delegierten des Gemeindeverbandes haben Ende März 2012 die dafür erforderlichen formellen statutarischen Anpassungen vorgenommen.

Die Trägerschaft wird fortan zwei Aufgaben zu erfüllen haben. Die bestehende Amtsvormundschaft Luzern-Land, die sich neu «Mandatszentrum Luzern-Land» nennt, wird die laufenden vormundschaftlichen Massnahmen weiterhin führen. Die für die 15 Verbandsgemeinden neu zuständige Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde Luzern-Land wird die rund 1000 bestehenden vormundschaftlichen Massnahmen von den bis Ende Jahr zuständigen Vormundschaftsbehörden übernehmen. Sie ist für die rund 70 000 Einwohnerinnen und Einwohner des Verbandsgebietes ab 1. Januar 2013 für alle Belange des Kindes- und Erwachsenenschutzrechts verantwortlich. Als Präsidentin der neuen Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB Luzern-Land) hat die Verbandsleitung Elisabeth Scherwey (Luzern) gewählt. Die weiteren Mitglieder dieser interdisziplinären Fachbehörde sind Monika Keller Hasler (Buchrain), Ruth Stirnimann-Kaufmann (Root), Petra Senn (Schwyz) und Diana Künzler (Stans). Die Mitglieder haben ihre Tätigkeit für die Verbandsgemeinden bereits im September 2012 aufgenommen und werden die laufenden Projektarbeiten weiterführen. Die Gemeinde Adligenswil wird ihre Dossiers bis Ende November an die neue Behörde übergeben. Bei Fragen zur Zuständigkeit können Sie sich gerne an das Sozialamt Adligenswil wenden.

PASCAL LUDIN, SOZIALVORSTEHER

Erweiterung und Erneuerung der Holzschnitzelfeuerung

Der Sonderkredit von 2,1 Mio. Franken ermöglicht eine erhebliche Senkung der Betriebs- und Wärmegestehungskosten durch den Ganzjahresbetrieb und die Fernwärmenetzverdichtung.

Die bestehende Holzheizzentrale mit Baujahr 1999 hat eine Kesselleistung von 1200 kW und wird ohne Feinstaubfilter betrieben. Da die Holzfeuerung die Grenzwerte der Luftreinhalteverordnung (LRV 2008) deutlich überschreitet, muss innert fünf Jahren (2013) ein Feinstaubfilter nachgerüstet werden. Die Auslastung der heutigen Anlage ist unbefriedigend. Der Hauptgrund liegt in der auf die Heizperiode beschränkten Betriebszeit. Die Erfahrungen aus der Akquisition zeigen, dass sommerliche Betriebspausen potenzielle Bezüger von einem Anschluss abhalten. Im Weiteren führt die tiefe Auslastung zu hohen Wärmegestehungskosten von rund 22,5 Rp./kWh, was eine Verdichtung des Nahwärmeverbundes zusätzlich erschwert. Das erklärte Ziel ist, die Anschlussdichte zu erhöhen respektive die Wärmegestehungskosten zu senken. Im Rahmen einer Machbarkeitsstudie für einen Ganzjahresbetrieb wurden die Grundlagen für die strategischen Entscheide erarbeitet.

Zielsetzung, Abgrenzung

Der Bericht der Machbarkeitsstudie lieferte die Grundlagen zum Ganzjahresbetrieb, der Erhöhung der Anschlussdichte sowie der Gesamterneuerung im Jahre 2013. In Bezug auf die Heizenergie wird ausschliesslich auf rein erneuerbare Energieträger gesetzt, damit die Gewichtung für allfällige Neuanschlüsse hoch liegt. Für die folgenden Gebiete können künftig durch die Erweiterung des Fernwärmenetzes und mit dem Ausbau der Heizzentrale zu einem Ganzjahresbetrieb Anschlüsse ermöglicht werden: Dorfstrasse, Widspüel, Widspüelmatte, Im Zentrum, Zentrumsweg.

Fazit bestehende Anlage

Die vorhandenen Materialien, Fabrikate und Betriebskonzepte entsprechen dem Stand der Technik derstellungszeit (1999). Durch den sorgfältigen Betrieb und Unterhalt sind alle Komponenten in gutem Zustand und werden ihre Standzeit mindestens erreichen, wenn nicht überschreiten. Der bisherige Verzicht auf einen Ganzjahresbetrieb ist aufgrund der sehr geringen Leistungs- und Energiebedarfszahlen der angeschlossenen öffentlichen Gebäude in den Sommermonaten nachvollziehbar. Mit einer Einkessel-Grossanlage, ohne Puffer- und Arbeitsspeicher, können die gewünschten minimalen Leistungen für einen Sommerbetrieb aber nicht erbracht werden.

Die bestehende Wärmeenergieanlage ist heute in Bezug auf die angeschlossenen Wärmebezüger mit einer maximalen Auslastung von knapp 70% klar überdimensioniert. Als Grund für die Überdimensionierung sind verschiedene Faktoren massgebend: Reduktion des Leistungsbezuges respektive Energieverbrauches bei Bezügerinfolge

Sanierungen und Erneuerungen (Wärmedämmansanierungen) sowie die fehlende Weiterentwicklung des Nahwärmeverbundes durch das Ausbleiben von Verdichtungen.

Erneuerbarer Energieträger

Der Energieträger Holz ist in Bezug auf die Ökologie sowie die lokale Verfügbarkeit eine gute Wahl. In Verhandlungsgesprächen mit potenziellen Neukunden hat sich gezeigt, dass ein sehr wichtiger Faktor für den Entscheid zum Anschluss an den Nahwärmeverbund Adligenswil die Nachhaltigkeit sowie die zu 100% erneuerbare Energieerzeugung und ein Ganzjahresbetrieb zählen. Es ist somit darauf zu achten, dass auch weiterhin keine fossilen respektive nicht erneuerbaren Energieträger zum Einsatz kommen.

Fazit Möglichkeiten zur Verdichtung

Mit dem Neuanschluss der Liegenschaften Zentrumsweg 8/10/11/13 wurde im Herbst 2009 eine erste Verdichtung der Fernleitung Nordwest bereits realisiert. Mit dem Anschluss der Liegenschaften Widspüelmatte 1 bis 6 im Herbst 2012 wurde eine weitere Verdichtung umgesetzt. Aufgrund der Auslastungen (Dimensionierung) der beiden Fernleitungsstränge West und Ost wäre eine weitere Verdichtung mit den bestehenden Fernleitungen nur noch beschränkt möglich. Um zusätzliche neue grössere Hausanschlüsse zu ermöglichen, sind Teilabschnitte innerhalb des bestehenden Fernwärmeleitungsnetzes noch zu ergänzen/erweitern. Aufgrund der Rückmeldungen von potenziellen Neukunden kann mit einer Verdichtung respektive Erweiterung des Nahwärmeverbundes auf 1600 kW gerechnet werden. Dieses zusätzliche Verdichtungspotenzial steht einerseits jeweils in unmittelbarem Zusammenhang mit vorgesehenen, beziehungsweise anstehenden Heizungssanierungen und andererseits mit der Bebauung von noch unbebautem Bauland.

Fazit der Varianten

In der Machbarkeitsstudie wurden insgesamt vier Varianten untersucht:

- 1) Schnitzelheizung Ganzjahresbetrieb
- 2) Schnitzel im Winter- und Pellets im Sommerbetrieb, Standort Wärmezentrale
- 3) Schnitzel im Winter- und Pellets im Sommerbetrieb, Standort Schulhaus Obmatt
- 4) Schnitzel im Winterbetrieb, Öl im Sommerbetrieb

Alle untersuchten Varianten liegen in Bezug auf die Wärmegestehungskosten sehr nah beieinander. Generell sind diese als tief zu beurteilen, wobei die Variante 1 sowie die Variante 4 die tiefsten Wärmegestehungskosten ausweisen. Bezüglich der Investitionskosten schneidet die Variante 4 am besten ab. Die drei Varianten 1 bis 3, basierend auf dem

Energieträger Holz, liegen in den Investitionskosten sehr nah beieinander. Die Energiekosten sind bei der Variante 1 mit einem reinen Schnitzelbetrieb am tiefsten. Bezüglich der Ökologie schneiden die Varianten 1 bis 3, basierend auf dem Energieträger Holz, klar besser ab als die Variante 4 mit einem Anteil von 11% Öl als Energieträger.

Weiter zu betrachten ist die Tatsache, dass bei den Varianten 1 und 2 die Wärmeenergie zentralisiert wird. Dies ist insbesondere für den Unterhalt und die Bedienung einfacher. Die beiden Varianten mit verschiedenen zentralen Standorten müssen für einen automatischen Betrieb regeltechnisch verknüpft werden, was sehr aufwändig ist. Zudem wird bei der Variante 1 nur ein Betriebsmittel eingesetzt, was die Beschaffung vereinfacht. Über alles gesehen resultiert die Variante 1 als wirtschaftlich und ökologisch beste Lösung.

Massive Kostensenkung

Der Ausbau und die Erweiterung der Heizzentrale zu einer Schnitzelheizung mit Ganzjahresbetrieb hat daher auch für die gemeindeeigenen Liegenschaften eine nicht unerhebliche Kostenersparnis zur Folge. So reduzieren sich die heutigen Wärmegestehungskosten von 22,5 Rp./kWh auf künftig 13,10 Rp./kWh. Dies entspricht bei unserem heutigen Energiebedarf von 1 200 000 kWh einer jährlichen Kostenreduktion von 112 800 Franken.

Sonderkredit

Anlässlich der Gemeindeversammlung vom 27. November 2012 wird der Gemeinderat einen Sonderkredit in der Höhe von 2,1 Mio. Franken beantragen. Damit sollen im Zusammenhang mit dem Einbau eines Feinstaubfilters gleichzeitig auch die Erweiterung und der Ausbau der Heizzentrale mit Ganzjah-

resbetrieb ermöglicht werden. Mit der Realisierung des vorliegenden Projektes wird ein massgebender Schritt erreicht, einerseits für eine ökologisch einwandfreie Energieerzeugung und andererseits für eine wesentliche Reduktion der Gesamtennergiekosten. Der Ausbau der Holzheizzentrale zum Ganzjahresbetrieb wirkt sich ökologisch und ökonomisch nachhaltig und positiv aus.

Übersichtsplan über mögliche Verdichtung mit Ganzjahresbetrieb folgt in der Botschaft

Übersichtsplan über mögliche Verdichtung mit Ganzjahresbetrieb folgt in der Botschaft zur Gemeindeversammlung vom 27. November 2012.

MARKUS SIGRIST,
FINANZ- UND BAUVORSTEHER

Revision der Ortsplanung

News zum Stand der Dinge

In der «info»-Ausgabe vom August 2012 haben wir Sie darüber informiert, dass es aufgrund der einerseits teilweise sehr umfangreichen Stellungnahmen sowie des noch ausstehenden offiziellen Vorprüfungsberichtes des Kantons noch nicht möglich gewesen ist, den daraus resultierenden Mitwirkungsbericht abzuschliessen. Zwischenzeitlich ist nun der Vorprüfungsbericht des Kantons eingetroffen. Zurzeit sind die Planungskommission und der Gemeinderat an der Arbeit, die Hinweise und Anmerkungen im Zusammenhang der Mitwirkung und des Vorprüfungsberichtes des Kantons zu behandeln.

Aus dem Vorprüfungsbericht des Kantons geht hervor, dass gewisse Punkte wie Verdichtung, Ausmass Neuzonungen, Nachweise zu Lärmschutzmassnahmen an Kantons- und Gemeindestrassen, öffentliche Fusswege, Naturschutzgebiete sowie Umsetzung der Gewässerraumsicherung noch zusätzlich zu überprüfen und teilweise zu überarbeiten sind. Anschliessend sind die Ergebnisse dieser Überarbeitung erneut beim Kanton einzureichen. Erst danach kann die öffentliche Auflage stattfinden.

Bevölkerung und Öffentlichkeit sowie alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Mitwirkung werden wir nach Fertigstellung des Mitwirkungsberichtes in geeigneter Form informieren. Nächste News zum Stand der Dinge Revision Ortsplanung: «info»-Ausgabe Dezember 2012.

MARKUS SIGRIST, FINANZ- UND BAUVORSTEHER

Ab 1. Januar 2013 übernimmt der Gemeindeverband REAL die Sammlung der Siedlungsabfälle und die weiteren Tätigkeiten auf dem Gebiet der Abfallbewirtschaftung in der Gemeinde Adligenswil. Neu wird auch Karton eingesammelt. In diesem Zusammenhang bietet REAL qualitativ gute Kunststoff-Container in vier Grössen und vier Farben für Kehrriecht, Grünabfälle, Papier und Karton an. Die einmalige Aktion läuft vom 1. Oktober bis 30. November 2012. Es bietet sich daher auch an, Grünabfälle, Papier oder Karton in den passenden farbigen Containern zu sammeln und bereitzustellen.



Container-Aktion
1. Okt. – 30. Nov. 2012

1100 Liter: Kunststoff-Container in 4 Grössen und 4 Farben (anthrazit, grün, braun, gelb) zum Sammeln von **Kehrriecht, Grünabfall, Altpapier und Karton** für die Abfallabfuhr

770 Liter: → beste OCHSNER-Qualität, 1 Jahr Garantie
→ **inkl. Hauslieferung** und falls erwünscht Schloss- und Chipmontage für KehrriechtWägung

360 Liter: Ihre Vorteile:
→ kein durch Tiere verstreuter Abfall
→ kein Gestank

240 Liter: → kein Lärm im Vergleich zu Stahlcontainern

Fr. 65.– → Abfall kann ausserhalb des Gebäudes gelagert werden

real

Wir entsorgen für Sie!

Bestellformular und Infos auf www.real-luzern.ch oder via Gratis-Abfalltelefon 0800 223 255

Der Wald als inspirierendes Spielfeld

Ein Hut, ein Stock, ein Regenschirm und vorwärts, rückwärts, seitwärts Marsch ... Wie jedes Jahr haben sich alle Klassen der Primarschule zur Herbstwanderung aufgemacht. Ganz egal wohin der Weg führte, Spass war angesagt.

Mit rund 75 Kindern machten sich die Lehrerinnen der 2. Klassen und der 2./3. Mischklasse und deren Begleitpersonen am 14. September auf den Weg. Je zwei Klassen erkundeten den Dottenberg aus zwei verschiedenen Richtungen und trafen sich zum Bräteln im Roniwald. Nach einem eineinhalbstündigen Marsch mit viel Steigung hatten die Schülerinnen und Schüler verständlicherweise einen Bärenhunger. Was kam da gelegener als ein schöner, gepflegter Grillplatz. Der engagierte Begleiter, Grillmeister Walter Fuchs, verwöhnte die Wandergruppe und liess keine Wünsche offen. So erfreute sich so manches Kind an dem kreativen Ritz-Muster auf der eigenen Wurst. Die Mittagszeit wurde rund ums Picknick sehr vielseitig genutzt. Mit Seilen, Stecken oder Steinen wurde

im Wald gespielt und experimentiert, kleine Hütten wurden gebaut, spannende Geschichten ausgetauscht und auch interessante Funde liessen nicht lange auf sich warten. Kein Wunder, dass dabei die wunderschöne Aussicht eher nebensächlich blieb.

Viele Kinder bewiesen Kreativität und zeigten, wie wenig es zum Spielen braucht. Das einfache Spiel – eine etwas verlorengegangene Freizeitbeschäftigung. Der Wald bietet unendliche Möglichkeiten. Wieso immer tonnenweise Material bereitstellen, wenn doch genau fehlendes Material zu kreativem Denken anregt und die Kinderwelt auf eine etwas andere Weise bereichert? Bestimmt freuen sich alle bereits auf den nächsten Ausflug.

FABIENNE SCHURR,
SCHULE ADLIGENSWIL

René Wüthrich geht in Pension



Unser Schulleiter an der Sekundarschule geht auf Ende Schuljahr 2012/2013 in Pension.

René Wüthrich ist seit 1976 an unserer Schule tätig, zuerst als Werkschullehrer, dann Ende der 1990er-Jahre als Teamleiter KSS und später als Schulleiter der Sekundarschule, der er bis heute vorsteht. Wir wünschen René für sein letztes Schuljahr nur das Allerbeste und eine gute Übergabe an den Nachfolger oder an die Nachfolgerin. Eine ausführliche Würdigung folgt.

PETER KÄLIN, PRÄSIDENT BILDUNGSKOMMISSION, BILDUNGSVORSTEHER

Eine Zeitreise ins Mittelalter

An einem wunderbaren Spätsommertag im September sind die SechstklässlerInnen des Kehlhofschulhauses nach Lenzburg gereist. Am Mittelaltermarkt auf Schloss Lenzburg begaben sich die Kinder und die Lehrpersonen auf eine Zeitreise der besonderen Art.



Kaum auf der Burg, schon am Pranger.

Das Schloss Lenzburg gehört zu den ältesten, schönsten und bedeutendsten Höhenburgen der Schweiz. Umso spannender, wenn an diesem geschichtsträchtigen Ort das Mittelalter mit allen Sinnen erlebt werden kann. Es beginnt schon beim äusseren Burgtor, wo man von drei Burgfräuleins herzlich empfangen wird. Etwas weniger freundlich geht es dann im Inneren der Burg zu und her. Ein Burgdienstler kontrolliert die Schuhe auf Sauberkeit und mit kurzem Blick auf die Zähne der Besucher entscheidet er, ob Einlass zum Burghof gewährt wird oder nicht. Schliesslich will der Burgherr verhindern, dass irgendwelche Krankheiten oder gar Seuchen in seinen Wohnsitz eingeschleppt werden. Ehe man weiss, was geschieht, stehen auch schon zwei Adlige am Pranger – sehr zur Freude des schaulustigen Publikums.

An verschiedenen Dosen kann der Besucher mit der Nase erfahren, wie das Mittelalter gerochen hat. Dabei ist der Rosenblätterduft der Herzo-

gin dem Gassengestank ganz klar vorzuziehen. Nach einem kurzen Spaziergang über die Zugbrücke und hinauf in den Burghof wäht man sich dann noch mehr in längst vergangenen Zeiten. Waffen- und Hufschmiede, Tuchfärber, Bierbrauer, Imker, Feuermacher, Spinnerinnen, Steinmetze, Kupferstecher, Perlenbläserinnen, Drechsler und Köchinnen demonstrieren auf eindruckliche Weise, wie und mit welchen Materialien im Mittelalter gearbeitet wurde. Erstaunlich, wie schnell der Feuermacher mit Zunder und Feuerstein ein Feuer entfacht oder wie flink und geschickt der Drechsler einen Holzbecher gefertigt hat. Einige Mädchen haben die kunstvoll geflochtenen Frisuren der Barbieri in die Neuzeit und nach Adligenswil gerettet.

Ertönen im Burghof die Fanfaren, dann steht eine besondere Attraktion bevor. Gaukler zaubern und jonglieren, machen Spässe und Kapriolen, um das Volk zu erfreuen und zu unterhalten. Mit heftigem «Hand-

geklapper» des Publikums werden die Vorführungen honoriert. Beim Reigentanz zu mittelalterlicher Live-Musik kann man sich selber aktiv betätigen oder einfach die vorgeführten Tänze geniessen. Ein Falkner führt seine Raubvögel vor und gibt viele interessante Informationen an das aufmerksame Publikum weiter. Wegen Nebels können die Tiere erst am Nachmittag fliegen. Die Flugschau mit den bis zu 200 km/h schnellen Vögeln ist dann aber umso eindrucklicher. In den Gebäuden selber können Waffenkammer, Tafelrunde, Gemächer und Kerker erkundet werden. In einem speziellen Museumsbereich kann man sich ein Kettenhemd überziehen und mit Helm und Schwert in den Kampf ziehen oder ein Gspänli feierlich zum Ritter schlagen.

Die Zeitreise hat sich gelohnt. In der kurzen Zeit im Mittelalter konnten die Schülerinnen und Schüler viele Eindrücke aus einer längst vergangenen Zeit sammeln.

KLASSEN 6A UND 6C MIT MARIANNE SCHEIDEGGER UND JÖRG SAGER

Die Kulturkommission Adligenswil stellt vor:

Bild «1993 no. 9» von Jakob Bill, Adligenswil

Dieses längsformatige Werk wurde im Jahre 1993 in Öl auf Leinwand erstellt und zeigt auf die Spitze gestellte Quadrate, unterteilt in verschiedene Farben. Auf den ersten Blick wirken diese unifarben; beim genaueren Betrachten des Bildes offenbaren sich aber subtile parallele Farbverläufe von einem Bildende zum andern, die zum genauen Hinschauen zwingen. Das Bild hängt im Sitzungszimmer des Gemeinderates und wurde vom Künstler als Leihgabe zur Verfügung gestellt.

Jakob Bill wurde 1942 als Sohn von Binia und Max Bill in Zürich geboren. Er studierte Urgeschichte und klassische Archäologie sowie Kunstgeschichte in Zürich. Als Künstler ist er Autodidakt und erhielt in den Jahren 1969 sowie 1971 ein eidgenössisches Kunststipendium.

Von 1985 bis 2001 wirkte er als erster vollamtlicher Kantonsarchäologe für den Kanton Luzern. 1986 übersiedelte Jakob Bill mit seiner Familie nach Adligenswil.

Zum 70. Geburtstag des Künstlers zeigt nun das Museum Haus Konstruktiv in Zürich eine umfangreiche Retrospektive (13. Dezember 2012 bis 17. Februar 2013). Es werden Werke aus den letzten fünfzig Schaffensjahren präsentiert sowie eine erstmalige Umsetzung einer Rauminstallation. Damit wird Jakob Bill als wichtiger Vertreter der Nachfolgenergeneration der Zürcher Konkreten gewürdigt. Die Gemeinde Adligenswil unterstützt diese Ausstellung mit einem finanziellen Beitrag.

www.hauskonstruktiv.ch

ANNELIESE REICHLIN-STADELMANN, PRÄSIDENTIN KULTURKOMMISSION

Foto: Louis Brem



Das Hip-Hop-Duo Elkista

Gespräch über ihre Hymne für die SIP-Patrouille

Die Adligenswiler Brüder Sonyx! & P.R.I.nce (Chregi und Mäthu) vom Hip-Hop-Duo Elkista haben einen Song über die SIP geschrieben. Die Patrouille SIP (Sicherheit, Intervention, Prävention) der Stadt Luzern hat nun dank Elkista ihre eigene Hymne. Das folgende Interview mit Elkista führte Sophie Deiss, Jugendanimation Adligenswil und Udligenswil.

Elkista, wie ist es zum Song über die SIP gekommen?

P.R.I.nce: Es war früher Abend. Wir standen auf dem Bahnhofplatz in Lu-Town und tranken ein Gemisch aus Hopfen und Malz, das in Dosen verkauft wird. Als diese Dosen ausgeleert hatten und auf dem Boden auf ihr Recycling warteten, überkam mich die Aura eines Fussballgottes und ich kickte darauf los. Die beiden Verteidiger der S.I.P.-Nationalmannschaft parierten diesen Freistoss gekonnt und konterten mit einem verbalen Wortgefecht, in dem es schliesslich um einen Song für die S.I.P. ging. Eine Hymne.
Sonyx!: Wir übernahmen sofort diesen Auftrag und komponierten in wenigen Tagen einen Song, der sich sehen beziehungsweise hören lassen kann. Diese Hymne hatte ihre Premiere am S.I.P.-Aktionstag auf dem Inseli, wo Elkista auf der «Lucerne Festival»-Bühne ein zirka 40-minütiges Live-Set spielten. Das mit sehr positiver Resonanz gefeiert wurde.

Was kann man mit Musik bewirken?

P.R.I.nce: Für mich bewirkt Musik sehr viel, sie hält mich auf dem Boden und lässt mich trotzdem schweben. Es kommt immer auf die Person an und wie man diese Musik, die man hört, interpretiert. So kann ich mir vorstellen, dass positive Musik mit tiefgründigen Texten den Menschen Mut und Kraft geben kann. Oder einem Licht in der Dunkelheit gibt und dass man die Welt und sein Leben mit anderen Augen sieht.

Wieso macht ihr Hip Hop und nicht zum Beispiel Schlager?

P.R.I.nce: Schlager berührt mich nicht in der Seele. Ich bin sehr welt-offen in Sachen Musik. Es kann passieren, dass mir eine gesungene Ballade Gänsehaut macht oder ein Gitarren-Solo mich in Hypnose versetzt. Ich liebe Musik und höre mir eine ganze Palette von Genres an. So befinden sich auch klassische Musik



Das Duo Elkista hat über die Patrouille Sicherheit, Intervention, Prävention der Stadt Luzern einen Song geschrieben.

von Beethoven oder Mozart, Punk-Rock wie Die Ärzte oder noch härter wie Rammstein und Body Count, Techno, Blues, Trip-Hop, Reggae, Jazz bis Pop in meiner Musiksammlung. Natürlich ist Hip Hop das Genre, das überwiegt. Solange mich ein Song oder Interpret in Ekstase versetzt, lieb ich ihn. Hip Hop ist eine Lebenseinstellung und bringt Menschen in Bewegung. Es ist mehr als Graffiti, Rap, DJing und Tanz. Ich behaupte, dass Hip Hop beziehungsweise Musik Leben retten und leider auch beenden kann. Hip Hop wird viel auch in ein schlechtes Licht gerückt, aber nicht jeder Hip Hopper/Rapper nimmt Drogen, ist aggressiv, randaliert oder behandelt Frauen wie Objekte.

Wie wichtig ist euch der Inhalt eurer Songtexte?

Sonyx!: Der spielt eine grosse Rolle, doch darf man nicht immer alles so ernst nehmen und nicht zu kleinkariert sein. Man kann ja auch nie genau wissen, was ein Künstler mit einem Text aussagen will. Auch obszöne, vulgäre Texte können ihren Reiz haben, so werden Fluchworte viel mehr als Kraftausdrücke und zum doppelt Unterstreichen

chen der besagten Situation oder der eigenen Meinung gebraucht.

Ist es anders, einen Song über ein vorgegebenes Thema zu schreiben, als frisch von der Leber?

Sonyx!: Ich denke, es kommt auf den aktuellen Gemütszustand an. Aber schliesslich ist bei jedem Song das Thema vorgegeben, denn man versucht ja zu 77,357% irgendwas zu thematisieren, selbst wenn es nur darum geht, wie krass man selbst ist. Was bei Rappern ja ziemlich oft vorkommt (lacht).

Zurück zu SIP: Wieso braucht es eurer Ansicht nach Institutionen wie die SIP, die auf öffentlichen Plätzen patrouillieren?

Sonyx!: Für einen geregelten Ablauf. Es läuft so viel falsch und aus den Rudern, sodass es leider solch eine Truppe braucht. Wir hatten selbst schon viel mit ihnen zu tun und trotzdem finden wir es gut, dass es die SIP gibt.

Den Song S.I.P. von Elkista kann man sich unter folgendem Link anhören: www.luzernerzeitung.ch/bonus (Bonus vom 6. September 2012).

Musikschule Adligenswil

Konzerte und Veranstaltungen

Nebst den drei grossen Musikschulkonzerten und -anlässen finden in diesem Schuljahr wiederum viele von Musiklehrpersonen organisierte kleinere Konzerte und Vor-

tragsübungen statt. Alle diese Veranstaltungen sind öffentlich. Wir freuen uns über den Besuch von Eltern, Kindern und weiteren Interessierten.

| Anlass/Instrument | Veranstalter / Lehrperson | Wann | Wo |
|---|--|-----------------------------|--------------------------------|
| Räbeliechtliumzug | Bruno Jost | MI, 7.11., 17–18.15 Uhr | Dorf |
| Adventskonzert | Musikschule | SA, 8.12., 17.00 Uhr | Pfarrkirche |
| Konzert Keyboard | Laurenz Müller | DO, 20.2.13, 19.00 Uhr | Dorfschulhaus 2, Musikzimmer 3 |
| Schülerkonzert Trompete, Kornett, Blockflöte, Beginnersband | Sabine Schnyder | MO, 4.3.13., 19.00 Uhr | Dorfschulhaus 2, Musikzimmer 3 |
| Vortragsübung Klavier | Thomas Schicker | MO, 11.3.13, 19.00 Uhr | Dorfschulhaus 2, Aula |
| «Sakura – Kirschblüten» Musizierstunde Klavier | Heidy Nyman | DO, 14.3.13, 18.00 Uhr | Dorfschulhaus 2, Aula |
| «Sakura – Kirschblüten» Musizierstunde Klavier | Heidy Nyman | FR, 15.3.13, 19.00 Uhr | Dorfschulhaus 2, Aula |
| «Musikperlen» mit Blockflöten, Klavier, Akkordeon, Xylophon | Anita Peter, Christin Gisler, Estelle Lustenberger, Claudia Lütolf | SA, 16.3.13, 11.00 Uhr | Dorfschulhaus 2, Aula |
| Frühlingskonzert «Joliduli Duleduli», Schweizer Volksmusik | Musikschule | MI, 20.3.13, 19.00 Uhr | Aula Obmatt 1 |
| Musizierstunde Gitarre | Stefanie Schnider | MI, 27.3.13, 19.00 Uhr | Zentrum Teufmatt, Bühne |
| Instrumentenparcours und – Beratung mit kleinem Konzert | Musikschule | SA, 20.4.13, 9.30–12.00 Uhr | Zentrum Teufmatt |
| Vortragsübung Schlagzeug, Saxophon | Christine Wichser, Jürgen Hagenlocher | DI, 30.4.13, 19.00 Uhr | Dorfschulhaus 2, Psychomotorik |
| Vortragsübung Gesang, Klavier | Barbara Jaggi, Thomas Schicker | MI, 1.5.13 | Zentrum Teufmatt Bühne |
| Vortragsübung Schlagzeug, E-Gitarre | Christine Wichser, David Decker | DI, 7.5.13, 19.00 Uhr | Dorfschulhaus 2, Psychomotorik |
| Musizierstunde Klavier | Samuel Gerber, Jennifer Emmenegger | DI, 14.5.13, 19.00 Uhr | Zentrum Teufmatt, Bühne |
| Musizierstunde Querflöte | Christian Küng | SA, 25.5.13, 10.30 Uhr | Aula Obmatt 1 |
| Matinée-Konzert «Reise durch die Jahrhunderte» | Musikschule | SA, 8.6.13, 10.00 Uhr | Ort noch offen |
| Konzert | Simone Baumeler | MO, 17.6.13, 19.00 Uhr | Zentrum Teufmatt, Bühne |

PETER WILLIMANN, MUSIKSCHULLEITER

Flügelhauch

Während der Adventszeit singen Erstklässler und Mittelstufenkinder den im Dorf aufgestellten Engeln wieder einige besinnliche Lieder. Wir Lehrpersonen möchten die Bewohner von Adligenswil herzlich einladen, uns zu den Engeln zu begleiten und vielleicht sogar mitzusingen. **An folgenden Daten finden Sie uns jeweils um 10.20 Uhr: Freitag, 30.11./Donnerstag, 6.12./Mittwoch, 12.12./Donnerstag, 20.12.**

Die Standorte der Engel werden fast die gleichen bleiben. Leider ist zum jetzigen Zeitpunkt die Route noch nicht bestimmt. Die Engel werden Ihnen kurz vorher verraten, wann bei Ihnen gesungen wird. Halten Sie Ausschau im Dorf ...
HANNI RÜEGGER, SCHULE ADLIGENSWIL

«fit4chat»

Veranstaltung für Eltern zu Internet und Chat

Kinder und Jugendliche verbringen immer mehr Zeit mit Computer und Internet. «fit4chat» thematisiert die Chancen und Risiken der virtuellen Welt. Eltern stellen sich dazu oft viele Fragen. Welche Anwendungen sind gefährlich? Was soll und darf mein Kind ausprobieren? Was braucht es für eine erfolgreiche berufliche Zukunft? Macht so viel Facebook nicht krank? Wie kann ich mein Kind schützen? Wann ist von Cyber-Mobbing die Rede?

Wir laden Sie zu einem Informations- und Gesprächsabend ein. Sie erhalten Einblick in die digitale Lebenswelt von Kindern und Jugendlichen. Ausserdem werden Ihnen praktische Hilfsmittel für die Gestaltung des Medienalltags in der Familie vorgestellt. «fit4chat»-Veranstaltungen zeichnen sich durch Verständlichkeit und Alltagsnähe aus. Die eigenen Erfahrungen mit Kindern und Jugendlichen verstehen die Referenten mit Humor einzubringen.

Weitere Informationen: www.fit4chat.ch, www.suchtpraevention.ch, www.zischtig.ch

Datum: Dienstag, 30. Oktober 2012

Ort: Gemeindezentrum Teufmatt, Adligenswil. Zeit: 19.30 Uhr.

Referentin: Leoni Burri, Verein zischtig.ch, im Auftrag der Fachstelle für Suchtprävention DFI in Luzern.

Neue Lehrpersonen an der Sekundarschule



Im Schuljahr 2012/2013 begrüssen wir an der Sekundarschule folgende neue Lehrpersonen: v.l. Sandra Spielmann, Fachlehrerin Mathematik; Simone Salzman, Fachlehrerin Sport; Marco Zraggen, Fachlehrer phil. II; Elias Salzman, Klassenlehrer KSS 3d; Brigitte Wettstein-Grunder, Fachlehrerin Englisch, Französisch. SCHULE ADLIGENSWIL

Wechsel in der Umweltkommission Hardy Fleischer stellt sich vor

Andreas Merz ist nach 13 Jahren aus der Umweltkommission zurückgetreten. Trotz ausgewiesener Fachkenntnisse und bewährter Führung der Kommission machte sein Umzug nach Luzern diesen Schritt notwendig. Er hat nebst der sehr versierten Führung der Kommission auch fachliche Grundlagenarbeit geleistet. So sind Karten und Zeichnisse entstanden zu den Naturobjekten von lokaler und regionaler Bedeutung, zu den Neophyten (fremde, sich aggressiv ausbreitende Pflanzen) und Pläne für die «grünen Finger», die wohltuend die Quartiere von den Wäldern und Wiesen bis ins Zentrum durchziehen. Auf dieser Grundlage können die Naturräume der Gemeinde gepflegt werden als Lebensraum für Mensch, Tier und Pflanzen. Es ist mir ein Anliegen, Andreas Merz für sein grosses Engagement zu danken und ihm meine Anerkennung auszusprechen.

Bei der Suche nach einem Nachfolger hat Andreas Merz mich als Biologen angesprochen. Als Biologielehrer an der Kantonsschule Alpenquai bin ich stets mit Begeisterung und einem grundlegenden Bedürfnis für alles Naturnahe tätig gewesen. Nur was man lieben gelernt hat, schützt man auch durch eigenes Engagement. Bisher war es mein Hauptanliegen, die Freude an der Natur und das Gefühl, dass wir ein verletzlicher Teil dieser Natur sind, an Schülerinnen und Schüler und manchmal auch an andere Lehrpersonen weiterzugeben. Sollte ich es nun wagen, Verantwortung für praktische Aufgaben zu übernehmen? Seit zehn Jahren lebe ich mit meiner Partnerin und ihren drei Töchtern in der Rütlimatte. Die Quartiergemeinschaft hat uns erfahren lassen, was zu einem lebenswerten Wohnklima gehört: Gemeinschaftsgeist und persönliches Engagement.

Gute Zusammenarbeit

Ein erstes Gespräch mit Andreas Merz und eine erste Sitzung haben mir gezeigt, worin die eigentliche Stärke dieser Kommission besteht: eine grundlegend positive und konstruktive Zusammenarbeit. Dazu gehören nebst dem Präsidenten auch Guido Schacher aus dem Gemeinderat, Sepp Barmet vom Werkdienst, Toni Schaidl vom Bauamt (bis 1. September), Pius Inderbitzin als naturnaher Gärtner und der Fachberater Thomas Rösli. Diese Atmosphäre hat mich dazu gebracht, zum Präsidentenamt Ja zu sagen. Der Gemeinderat hat mich in dieser Funkti-



on auf den 1. September 2012 gewählt. Für das ausgesprochene Vertrauen bedanke ich mich herzlich. Ein Wechsel im Präsidium gibt Gelegenheit, über neue Ziele nachzudenken. Bereits in der aktuellen Bau- und Zonenordnung wurde von uns eingebracht, dass Naturräume wichtig sind für ein wohnliches Adligenswil und dass Respekt vor intakten und nicht nur optisch grünen Lebensräumen unserer Sorgfaltspflicht für die nächste Generation entspricht. Die Diskussionen um die neue Ordnung sind immer noch im Gange, somit bleiben auch Gelegenheiten, in diesem Sinne weiter zu arbeiten. Wir setzen uns ein für den Erhalt oder die Schaffung von artenreichen Hecken und von Wildkorridoren, für bunte Lebensräume statt eintönige Geröllwüsten, für Gewässer, die auch einmal wild sein können, ohne deshalb Schaden anzurichten.

Bessere Vernetzung

Neu für unsere Gemeinde wird sein, dass wir ein Vernetzungsprojekt beginnen wollen. In einem solchen Projekt sollen die inselartigen Lebensräume von Pflanzen und Tieren im ganzen Kanton so vernetzt werden, dass ein Austausch und der Erhalt seltener Arten möglich sind. Wir gehören zu den letzten Gemeinden, die noch nicht Teil einer solchen Vernetzung sind. Mit Udligenswil und Meierskappel soll deshalb in den nächsten Jahren angestrebt werden, dass in der Vernetzung mit den Nachbargemeinden die letzten Lücken geschlossen werden. Nur wenn die grössten Landbesitzer, vor allem aus der Land- und Forstwirtschaft und der Gemeinde, dafür zusammenarbeiten, kann dies gelingen.

Sich wohl zu fühlen und von einer lebendigen Umgebung anregen zu lassen zu Spaziergängen, Sport oder zum Pilzesammeln ist ein starker Antrieb, unseren Naturräumen Sorge zu tragen. Ich freue mich, in der Umweltkommission einen Beitrag für die Gemeinde und für den Naturschutz leisten zu können.

HARDY FLEISCHER,
PRÄSIDENT UMWELTKOMMISSION

Umwelt-Tipp

Gartenpflege naturnah

Verschiedene Gartenabfälle finden in naturnahen Gärten eine sinnvolle Verwendung. Liegengelassenes Laub und Äste dienen Kleinlebewesen als Lebensraum und verrotten schnell zu Humus. Die Nährstoffe werden somit vor Ort rezykliert und können von den Pflanzen wieder aufgenommen werden. Laub und Kleinmaterial wirken als Schutz der Erde vor der Austrocknung und wirken als Mulchmaterial. Und in einem Haufen aus Astabschnitten überwintern Nützlinge und nistet vielleicht sogar mal ein Igel.

Feierliche Übergabe des Labels «Energistadt»

Am Chilbisonntag, 2. September 2012, fand die feierliche Übergabe des Labels «Energistadt» statt. Nun gehört auch Adligenswil offiziell zu jenen Gemeinden, die eine nachhaltige kommunale Energiepolitik vorleben.



Freuen sich über die Auszeichnung: (v.l.) Ruedi Baumann, Fachleiter Energie im uwe (Umwelt und Energie) des Kantons Luzern, Energiestadtberater Beat Züsli, Gemeindepräsidentin Ursi Burkart-Merz, Sicherheitsvorsteher Guido Schacher und die Luzerner Stadträtin Ursula Stämmer-Horst als Vertreterin des Trägervereins Energiestadt.

Geisslechlöpfe in Adligenswil

Der alte Brauch des Geisslechlöpfens ist ab November wieder aktuell. Was in den Ohren vieler AdligenswilerInnen wie Musik tönt, erfreut aber nicht alle. Zudem bestehen auch Gefahren beim Chlöpfen in der herbstlichen Dämmerung. Das Geisslechlöpfe wird deshalb wie folgt geregelt:

Geisslechlöpfe ist grundsätzlich erlaubt: vom 2. November bis 8. Dezember 2012, von 8.00 Uhr bis 20.00 Uhr.

Geisslechlöpfe ist verboten: über die Mittagszeit von 12.00 bis 14.00 Uhr, in dichtbesiedelten Wohngebieten ab 20.00 Uhr, in der ganzen Gemeinde Adligenswil ab 22.00 Uhr bis morgens um 8.00 Uhr, an Sonn- und Feiertagen bis 14.00 Uhr, auf verkehrsreichen Strassen und Plätzen.

Ausnahmen: Für besondere Anlässe kann der Gemeinderat auf Gesuch hin geschlossenen Gruppen Ausnahmen gestatten. In solchen Fällen ist auf den Verkehrsfluss und die Nachtruhe der Bevölkerung gebührend Rücksicht zu nehmen.

Tiere: Auch auf Tiere ist Rücksicht zu nehmen.

Sicherheit: Zur eigenen Sicherheit sollte jeder Chlöpfer Leuchtgamaschen tragen.

Bussen: Bei Nichteinhalten dieser Vorschriften kann ein Verweis oder eine Busse ausgesprochen werden.

Wir appellieren in diesem Zusammenhang an die Chlöpfer, sich an diese Bestimmungen zu halten. Die Eltern rufen wir auf, ihre «chlöpfreudigen» Kinder auf die Bestimmungen aufmerksam zu machen. Gleichzeitig bitten wir die Bevölkerung, diesem alten Brauch Nachsicht und Wohlwollen entgegenzubringen. Wir danken für das Verständnis.

GEMEINDE ADLIGENSWIL, UMWELT UND SICHERHEIT

Die Geröllflächen in Privatgärten nehmen zu

Die meisten Geröllflächen entstehen zurzeit in Bodendecker- oder Wiesenböschungen. Die Pflege von Böschungen ist für viele Gartenbesitzer immer wieder ein Thema. Der Neigungswinkel bereitet bei der Begehung und Pflege Mühe. Bei meinen Kunden erstelle ich in solchen Fällen meist alle 2,5 m Böschung einen 30 cm breiten Pflegepfad. So kann die Böschung relativ bequem ein bis zwei Mal im Jahr geschnitten werden. Die Pflege hierfür, wenn sie vom Fachmann ausgeführt wird, ist auf 20 Jahre hochgerechnet weniger teuer als eine Geröllwüste oder Mauer zu erstellen.

Leider schreitet der Verlust an wertvollen artenreichen Böschungswiesen auch in Adligenswil voran. Er geht einher mit einem schleichenden Verlust an Kulturland und anderen wertvollen Lebensräumen für Fauna und Flora. Wir und vor allem unsere Kinder werden sich leider später kaum noch zurückerinnern können, wie zum Beispiel das Zirpen von Grillen tönt. Wir von der Umweltkommission beraten Sie gerne, wie Böschungswiesen in Privatgärten artenreicher werden und wie sie erhalten werden können.

UMWELTKOMMISSION, PIUS INDERBITZIN

CVP

Neue Legislatur – wohin steuert Adligenswil?

Das kommunale Wahljahr 2012 ist schon Geschichte und der Gemeinderat sowie die Kommissionen sind neu besetzt. Ist die Zeit nun gekommen, um sich politisch zurückzulehnen, es etwas gemütlicher zu nehmen? Die CVP Adligenswil sagt klar Nein. Es stehen grosse Herausforderungen an und es braucht clevere Leute, die mitdenken und mitgestalten, um politisch die richtigen Leitplanken zu setzen.

Im Umfeld von stagnierenden Steuereinnahmen ist die Finanzkraft der Gemeinde klar begrenzt. Dies ist verursacht durch Steuerrevisionen, Rezessionsgefahr und die Eurokrise zum einen sowie Mehraufgaben der Gemeinden, ausgelöst durch Pflegebettenfinanzierung, neues Kindes- und Erwachsenenschutzrecht, familienergänzende Tagesbetreuung zum anderen. Gleichzeitig haben wir aber verschiedene, für Adligenswil zukunftsweisende Projekte vor uns, mit grossem Investitionsbedarf, die

einen gesunden Finanzhaushalt voraussetzen.

Wo setzen wir Prioritäten, wo setzen wir Schwerpunkte?

Wichtige Fragen wie

– Wie wird das Alters- und Gesundheitszentrum realisiert?

– Wie soll sich Adligenswil entwickeln, welche Neuzuzüger wünschen wir uns?

– Gemeindeentwicklung, Zonenplanrevision, bezahlbare Wohnungen für junge Familien, Entwicklung öffentlicher Verkehr (Luzern, Rotkreuz, Ebikon/Rontal),

– Wie gestalten wir die Zusammenarbeit mit den umliegenden Gemeinden?

haben klare Antworten verdient.

Bei all diesen zum Teil kontroversen Problemen ist die CVP als Zentrums- partei, die lösungsorientiert politisiert, besonders gefordert und will

sich mit deutlicher Stimme einbringen.

Als Familienpartei ist es unsere Pflicht, die Rahmenbedingungen so zu gestalten, dass wir zeitgemässe Dienstleistungen und Wohnraum auch für junge aufstrebende Familien anbieten. Familien sind der gesunde Boden unserer Gesellschaft und ein Garant für eine nachhaltige Dorfentwicklung.

Gefragt ist nun eine engagierte Diskussion mit klaren Leitplanken, die dem Gemeinderat hilft, Prioritäten für diese Legislatur zu setzen. Das Ziel muss sein, dass wir in vier Jahren sagen können:

«Ja, Adligenswil hat sich zukunftsweisend weiterentwickelt. Der Ruf als familienfreundliche und weltoffene Gemeinde ist gestärkt und die Zusammenarbeit mit unseren regionalen Partnern verläuft konstruktiv.» Helfen Sie mit, an diesem Ziel zu arbeiten.

IHRE CVP ADLIGENSWIL, HUBERT JOLLER

SP

Verabschiedung von Marlene Odermatt als Adligenswiler Sozialvorsteherin



An einer gut besuchten Parteiversammlung durfte die SP Adligenswil Marlene Odermatt als Sozialvorsteherin von Adligenswil verabschieden. Marlene Odermatt konnte ihr Amt als Sozialvorsteherin im Jahr 2008 antreten. Für die SP war dieses Amt ein erklärtes Ziel im Wahljahr 2008. Mit Marlene Odermatt wurde zum ersten Mal eine Frau Sozialvorsteherin in Adligenswil.

Die Aufgaben in der vierjährigen Amtszeit waren vielfältig: Es galt, das Alters- und Gesundheitszentrum zu planen, verschiedene Umstrukturierungen im sozialen Beratungsangebot umzusetzen, die Vorbereitungen für die neue Kinder-

und Erwachsenenschutzbehörde anzugehen und die schul- und familienergänzenden Betreuungsangebote in Adligenswil zu initiieren. Marlene Odermatt packte die gestellten Aufgaben mit viel Freude, Energie und Fachkompetenz an. Die SP Adligenswil nahm ihre Vertretung im Gemeinderat Adligenswil als äusserst engagiert und fachkundig wahr, und die von Marlene gelebte Kultur im Ressort Soziales wurde von den Mitarbeitenden geschätzt und war auch nach aussen sichtbar. Ihre begeisternde Art durften auch all jene Menschen erfahren, die Rat und Unterstützung auf ihrem Sozialamt suchten.

Marlene Odermatt hatte sich entschieden, auf eine erneute Kandidatur als Sozialvorsteherin zu verzichten. Die SP Adligenswil bedauert diese Entscheidung sehr. Umso mehr freut es, dass Marlene am 10. April 2011 in den Kantonsrat gewählt worden ist. Beim gemütlichen Apéro im St. Martinskeller konnte die Partei über Vergangenes und Zukünftiges sprechen und lachen. Die Parteileitung der SP Adligenswil möchte sich bei Marlene recht herzlich für die geleistete Arbeit und ihr soziales Engagement im Dienste der Adliger Bevölkerung bedanken.

PARTEILEITUNG SP ADLIGENSWIL

FDP

Tarifgestaltung in Adligenswil

Seit Schuljahr 2012/13 wird für die Tageselternvermittlung, die schul- und familienergänzende Betreuung, die Musikschule und die Schulzahn- pflege in unserer Gemeinde eine einheitliche Tarifstruktur angewandt. Diese neue Tarifstruktur führte zu diversen Reaktionen von Eltern, Parteivertretern und Leserbriefschreibern. Tatsache ist, dass sich unsere Gesellschaft, das heisst auch unsere Berufs- und Arbeitswelt sowie unser Familienbild, verändert hat und noch verändern wird. Eine weitere Tatsache ist, dass das Gefälle der Adliger Tarifstruktur gegenüber den Nachbargemeinden sehr hoch ist.

Im Leitbild des Gemeinderates steht unter anderem: «Wir fördern die Vereinbarkeit von Beruf und Familie.» Diese Aussage macht auch die FDP.Die Liberalen Schweiz. Diese Vereinbarkeit zu fördern ist besonders auf der Gemeindeebene eine grosse Herausforderung, da hier die dazu notwendigen Strukturen beziehungsweise Angebote umgesetzt werden müssen. Auch aus volkswirtschaftlichen Gründen ist es wünschenswert, dass gut ausgebil-

dete Personen nach Gründung einer Familie wenigstens in Teilzeit einer beruflichen Tätigkeit nachgehen können und der Wirtschaft erhalten bleiben. Als Nebeneffekt kann so die Einwanderung gedämpft werden.

Die FDP.Die Liberalen Adligenswil erwartet, dass die neuen Tarifstrukturen nach einem Jahr neu beurteilt werden. Die Tarife sollten nicht linear, sondern progressiv verlaufen. Damit können die untersten Einkommensbereiche entlastet werden. Bei den geltenden Tarifen ist das nicht der Fall. So müssen Eltern mit einem steuerbaren Einkommen von knapp unter Fr. 30 000.– für die Betreuung durch Tageseltern Fr. 2.10 pro Stunde mehr bezahlen (Fr. 6.60, bisher Fr. 4.50). Bei einem Einkommen von Fr. 100 000.– beträgt der Aufschlag lediglich Fr. 1.50 (Fr. 11.–, bisher Fr. 9.50). Die FDP.Die Liberalen Adligenswil möchte den Sozialstaat nicht weiter ausbauen, sieht aber im vorliegenden Modell – wie oben dargelegt – Anpassungsbedarf.

FDP.DIE LIBERALEN ADLIGENSWIL, DER VORSTAND

SVP

Agglo Mobil due – neues ÖV-Konzept für die Agglomeration

Bei diesem neuen Konzept wird das Busnetz der Agglomeration dank gezielter Verknüpfung von Bahn und Bus, aber auch dank dem Einsatz von grösseren Fahrzeugen und neuen Tangentiallinien, gestärkt. Was würde dies für die Gemeinde Adligenswil bedeuten? Die Postautolinie 73 würde neu via Brüelstrasse und als Eilkurs zwischen der Brüelstrasse und dem Bahnhof Luzern verkehren; bis Udligenswil während der Hauptverkehrszeiten im Zehnminutentakt, zu den übrigen Zeiten alle 15 Minuten. Als Ersatzangebot würde die Linie 26 von Adligenswil Richtung Unterlöchli und Bahnhof Ebikon fahren.

In der Folge gäbe es keine direkte Anbindung mehr vom Widspüelquartier, Stuben und Schlössli nach Luzern. Für die Fahrt zum Bahnhof wäre eine längere Reisezeit mit Umsteigen beim Unterlöchli zu erwarten. Auch gäbe es keinen direkten Anschluss zur Hirslandenklinik St. Anna. Dem Personal der Firma Ringier, aber auch dem Gewerbe Stuben würde keine direkte Verbindung zwischen dem Bahnhof Luzern und Adligenswil zur Verfügung stehen. Unsere Kinder würden den Schwimmunterricht im Schulhaus Uttenberg via Umsteigepunkt Brüel-

strasse (Linie 14) besuchen. Dort hätten die Kinder eine verkehrsreiche Strasse zu überqueren. Auch auf eine direkte Verbindung Richtung Meggen wäre zu verzichten. Die Kreisel Obmatt und Rössli sind für grosse Gelenkbusse ungeeignet, und der Bau von grösseren Haltestellen dürfte notwendig sein. Alle diese Massnahmen würden Mehrkosten in unbekannter Höhe verursachen.

Die SVP Adligenswil unterstützt die folgenden Vorschläge unseres Gemeinderates:

- Einbindung der Widspüelhaltestelle mittels einer Schlaufe, um das nordwestliche Gebiet von Adligenswil mit der Linie 73 zu bedienen.
- Verlängerung der Linie 26 bis Uttenberg, damit die wichtigen Stationen Hirslandenklinik St. Anna und Schulzentrum Uttenberg direkt erreicht werden können.

Nach Meinung der SVP Adligenswil sollte das Projekt um Adligenswil nochmals überprüft werden – vielleicht wäre es sogar sinnvoll, zum gegenwärtigen Zeitpunkt den Status quo zu belassen.

SVP ORTSPARTEI ADLIGENSWIL, PARTEILEITUNG

Freundschaftsspiel der besonderen Art



Aufregung und Freude waren gut zu spüren.

Am Mittwoch, 26. September 2012, machten sich sieben Mütter des FC Adligenswil und Luc auf den Weg in die Heilpädagogische Schule und das Wohnheim Sunnebüel in Schüpheim. Ein Versprechen an Eric, der in diesem Behindertenheim wohnt, war der Auslöser für dieses Freundschaftsspiel zwischen dem FC Sunnebüel und den FC Adligenswil Müttern.

Mit grossem Hallo wurden wir von unseren «Gegnern» herzlich begrüsst. Zur Stärkung für dieses wichtige Freundschaftsspiel gab es

zuerst Kuchen, den die Mütter mitgebracht hatten. Bei diesem feinen Zvieri konnte man sich gegenseitig kennenlernen. Man spürte die Aufregung und Freude des FC Sunnebüel förmlich. Unser Coach Ruth gab uns in der Garderobe noch die letzten wichtigen Tipps und schon marschierten wir aufs Feld. Die Heimmannschaft wurde von ihren Fans lauthals unterstützt.

Mit grossem Eifer und Elan begann das Spiel und schon bald führte das Heimteam. Geschicktes Spiel und eine ganz tolle Leistung führten zum

Sieg des FC Sunnebüel. Da nützten auch die Paraden unseres Torwartes Luc nichts. Herzlich wurden wir umarmt und die Freude der Heimbewohner an ihrem Sieg war bemerkenswert. Gerade so wichtig wie das Spiel war anschliessend die feine Bratwurst mit Brot für uns alle. So sassen wir anschliessend gemütlich zusammen und waren uns einig – nächstes Jahr gibt es eine Revanche.

FC ADLIGENSWIL, MÜTTER-TEAM: SILVIA ZIMMERMANN, BRIGITTA THEILER, ASTRID BÜTTIKER, RUTH INDERGAND, URSULA STADELMANN, ANDREA SIDLER, IRENE LOMBRISER

Line-Dance-Weltrekord 2012 in St. Anton

«We are the champions!»

Es ist Freitag, der 14. September, wir schreiben das Jahr 2012. Sieben verwegene Frauen der Adliger Line Dancers und eine Begleitperson machen sich auf nach St. Anton im Tirol, um die Österreicher bei drei Weltrekordversuchen im Line Dance zu unterstützen. Beim ersten Weltrekord gilt es, zu 20 verschiedenen Liedern während einer Stunde zu tanzen, das natürlich möglichst im Gleichschritt beziehungsweise in der Linie. Beim zweiten Weltrekord soll zu einem bestimmten Lied eine möglichst lange Line-Dance-Schlange durchs ganze Dorf getanzt werden und beim dritten Versuch tanzen wir während dem Gottesdienst zu einem Gospellied. Überdreht und voller Vorfriede treffen wir in unserem Hotel in St. Anton ein, wo wir von unserer Schlummermutter liebevoll begrüsst werden.

Am Samstag geniessen wir zuerst den traditionellen Alpabzug bei strahlendem Sonnenschein, bevor es dann zum Countdown für den Weltrekord der Line-Dance-Schlange durch ganz St. Anton kommt. Die

Stimmung ist locker und die St. Antoner Bevölkerung feuert uns Cowgirls und -boys an. Der Versuch wird mit 1057 Tänzerinnen und Tänzern ein voller Erfolg.

Am Sonntag, nach dem eindrücklichen Gospelgottesdienst und dem erfolgreichen Weltrekord zum Gospellied, schlägt es High Noon. Es kommt zum Duell vier Schiedsrichter des Guinness-Buchs der Rekorde gegen 937 Line Dancers aus Österreich, Italien, Liechtenstein, Deutschland und der Schweiz. Die Stimmung ist adrenalineladend, alle sind hochkonzentriert. Nach einer Stunde tanzen (und schwitzen) und zehn Minuten bangen Wartens auf den Entscheid tönt es erlösend aus den Lautsprechern: «We are the champions!» Der Jubel ist grenzenlos. Das Wagenrad mit Widmung und die Urkunde, die wir als Erinnerung mit nach Hause nehmen dürfen, werden uns noch lange an die Weltrekorde und die drei tollen Tage erinnern. www.adliger-linedance.ch

**CARMEN IMBODEN,
ADLIGER LINEDANCE**



Stolz über das Wagenrad mit Widmung und die Urkunde.

Picknickplatz Oberebnetweid eingeweiht

Der neue Picknickplatz entstand auf Anregung des Komitees Pro Adligenswil. Ein kleines Plus in der Kasse des Komitees, viel Herzblut der Initianten und zahlreicher Freiwilliger, das Wohlwollen der Grundeigentümer sowie die Zusammenarbeit mit der Gemeinde machte das möglich: «An einem der schönsten Fleckchen der Gemeinde», wie Finanzvorsteher Markus Sigrist in seiner Ansprache betonte, wurde dieser öffentliche Picknickplatz mit Grillstelle erstellt. Ein Besuch lohnt sich!



Viel Vergnügen im Schnee

Sporttage auf Melchsee-Frutt

Der Ski- und Snowboard-Club führt seine Tradition mit den jährlichen Sporttagen auf Melchsee-Frutt fort. Trotz rückläufiger Anmeldungen möchte der Verein allen sportbegeisterten Jugendlichen und Kindern die vier lehrreichen und spannenden Tage in den Bergen weiterhin anbieten. Machen Sie mit und melden Sie Ihre Kinder noch heute an. Unvergessliche Erlebnisse mit Kameraden und viel Vergnügen im Schnee lassen die Kinderaugen strahlen.

Diesen Winter hat auch die Zukunft auf Melchsee-Frutt begonnen. Das Neubauprojekt umfasst den Bau einer neuen 15er-Gondelbahn, einer neuen Berg- und Talstation und eines Busparkplatzes. Parallel zur Gondelbahn wurde der 32 Meter hohe Panoramalift realisiert, der die Gäste vom See auf die Höhe der

neuen Bergstation transportiert. Am 15. Dezember ist Start in die neue Saison und damit in die neue Ära. Trotzdem können die Kurse zu fast gleichen Preisen wie im Vorjahr angeboten werden.

Das Kursgeld für Kinder (Mindestalter 7 Jahre Ski und 8 Jahre Snowboard) beträgt 290 Franken und für Jugendliche (16 bis 20 Jahre) 342 Franken. Für Besucher der Anfängerkurse beträgt der Preis 330 Franken. Damit wird der Ski- & Snowboardclub dem Erfordernis der Teilnehmenden nach mehr individueller Betreuung gerecht und kann vermehrt auf deren Bedürfnisse eingehen. Wie immer beinhaltet der Preis den Ski- und/oder Snowboardunterricht, die Anreise mit dem Car, Tageskarten für sämtliche Sportbahnen auf Melchsee-Frutt sowie ein feines Mittagessen mit Tee im Res-

taurant Glogghuis auf Melchsee-Frutt.

Daten

Die Kurse finden wiederum jeweils samstags statt: 5./12./19./26. Januar 2013. Reservetag ist der 2. Februar 2013. Merken Sie sich also die Daten bereits heute vor. Anmeldeabschluss ist 30. November 2012. Die Anmeldungen werden nach deren Eingang berücksichtigt.

Besuchen Sie unsere Website www.scadligenswil.ch. Dort finden Sie die Unterlagen und Detailinformationen ab Ende Oktober oder verlangen Sie das Anmeldeformular unter folgender Adresse: Ski- & Snowboard-Club, Postfach, 6043 Adligenswil, E-Mail: info@scadligenswil.ch oder Tel.: 079 410 04 05 (ab 19.00 Uhr), Isabella Zwyrer.

SKI- & SNOWBOARD-CLUB ADLIGENSWIL

Die Selbsthilfeorganisation

Procap Luzern, Ob- und Nidwalden
sucht dringend

freiwillige MitarbeiterInnen

Procap Luzern, Ob- und Nidwalden (ehemaliger Schweizer Invalidenverband) setzt sich für die Anliegen von Menschen mit Behinderungen ein. Haben Sie Freude am Umgang mit Menschen und können Sie gut zuhören? Dann sind Sie bei Procap an der richtigen Stelle.

Als freiwillige/r Mitarbeiter/in besuchen Sie gegen Spesenvergütung unsere Mitglieder im Gebiet Adligenswil, Udligenswil, Meggen und Meierskappel und helfen nach Möglichkeit auf unseren Anlässen und Ausflügen mit. Sie erhalten Gelegenheit, sich bei Sitzungen oder Anlässen auszutauschen und können Weiterbildungen besuchen.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Haben Sie noch Fragen? Für weitere Informationen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung:
Procap Luzern, Ob- und Nidwalden, Neustadtstrasse 7, 6003 Luzern, Tel.: 041 210 43 84 (Montag, Dienstag und Donnerstag 14.00–16.30 Uhr), E-Mail: info@procapluzern.ch oder direkt bei Claudia Schulz, Leitung Kontaktpersonen, Tel.: 079 796 50 63, E-Mail: claudia@schulz-iv.com

Gewerbeverein Adligenswil

Der Seniorenausflug war ein schönes Erlebnis



Übers ausgemusterte Jagdflugzeug Mirage konnten die Seniorinnen und Senioren alles erfahren.

Am 25. August 2012 fand der jährlich wiederkehrende Seniorenausflug statt. Dieser Ausflug wird seit Jahren durch den Gewerbeverein Adligenswil organisiert. Pünktlich um 9.15 Uhr wurden die 24 Fahrerinnen und Fahrer über die bis dahin «geheime» Fahrtroute informiert. Kurz darauf konnten die rund 90 Senioren in die Privatfahrzeuge einsteigen und sich von der/den jeweiligen «Privatchauffeur(euse)» an den für sie immer noch unbekanntem Zielort chauffieren lassen. Die Fahrt ging von Adligenswil über Hergiswil nach Buochs. Am Ziel angekommen, stand die Besichtigung eines ausgemusterten Jagdflugzeuges Mirage der Schweizer Luftwaffe auf dem Programm. Nach einem kurzen Referat eines ehemaligen Piloten konnten das Flugzeug und alles Zubehör besichtigt und auch berührt werden.

Während des Apéros wurden viele Informationen und Geschichten über die «Mirages» zum Besten gegeben. Es war für uns erstaunlich, wie viel die Seniorinnen und Senioren über die Geschichte dieses Flugzeuges zu erzählen wussten. Anschliessend machte sich die ganze Gesellschaft auf den Weg zurück nach Stans ins Restaurant «Allmendhuisli». Nach einem sehr feinen Mittagessen wurden 20 Jubilare mit den Jahrgängen 1927, 1932, 1937 und 1942 geehrt und mit einem kleinen Präsent verwöhnt.

Nach dem Dessert und einem guten Kaffee gab es genügend Zeit, um sich über das Vergangene, das Aktuelle sowie das Zukünftige ausgiebig auszutauschen. Um 16.30 Uhr waren alle gut gelaunt und heil zurück in Adligenswil. Der Ausflug war, auch dank des guten Wetters, ein schönes Erlebnis.

Herzlichen Dank ...

... allen Seniorinnen und Senioren für das Vertrauen in unsere Organisation, allen Fahrerinnen und Fahrern des Gewerbevereins Adligenswil für das unentgeltliche Fahren, der Gemeinde Adligenswil für das Sponsoring des feinen Mittagessens und allen Gewerbevereinsmitgliedern, die mit ihren Jahresbeiträgen die restlichen Kosten des Ausflugs übernahmen.

Die Teilnehmerzahl nimmt erfreulicherweise jährlich stetig zu. Daher macht es uns immer wieder viel Freude, diesen Ausflug zu organisieren. Auch nächstes Jahr laden wir alle AdligenswilerInnen ab dem 70. Lebensjahr zur Fahrt ins Blaue ein. Dieser Ausflug wird am 24. August 2013 stattfinden.

MARKUS GABRIEL,
PRÄSIDENT GEWERBEVEREIN ADLIGENSWIL

Adligenswiler trinken einwandfreies Wasser

Das Trinkwasser der Genossenschaft Wasserversorgung Adligenswil ist von bester Qualität. Dies zeigen die regelmässigen Untersuchungen der kantonalen Dienststelle für Lebensmittelkontrolle und Verbraucherschutz. Trinkwasser gehört zu den am besten überwachten Lebensmitteln.

Das Trinkwasser wird alle zwei Monate geprüft, ob es auch wirklich als Trinkwasser verwendet werden darf. Zusätzlich wird das Trinkwasser von den Zulieferern EWL Luzern, Wasserversorgung Ebikon und Wasserversorgung Meggen regelmässig kontrolliert. In allen Laborproben hat es weniger als 300 Keime/ml im Netz. Es befinden sich auch keine Bakterien (Escherichia coli/Enterokokken) im Trinkwasser. Der Nitratgehalt liegt ebenfalls unterhalb des festgelegten Toleranzwertes. Das Trinkwasser erfüllt damit die gesetzlichen Richtlinien vollumfänglich. Die Gesamthärte des Trinkwassers beträgt 14–16 frz. H° und ist somit weich bis mittelhart. Weitere detaillierte Informationen zur Wasserqualität in Adligenswil sind im Internet unter www.wasserqualitaet.ch erhältlich.

Gesucht: Wasserlecks

Jeder Liter Trinkwasser, der unentdeckt in den Boden versickert, verursacht Kosten und verbraucht unnötige Energie für die Aufbereitung und den Transport. Die Wasserversorgung ist deshalb bemüht, Wasserlecks so früh wie möglich zu entdecken und zu reparieren. Helfen Sie mit.

- Hören Sie ein verdächtiges Rauschen?
- Ist es auf Ihrem Grundstück plötzlich sehr nass und der Boden gar unterspült?

Rufen Sie uns an, Tel. 041 370 82 15 – auf Telefonbeantworter sprechen – Pikettdienst wird automatisch alarmiert.

MARKUS SCHMIDLI, GENOSSENSCHAFT
WASSERVERSORGUNG ADLIGENSWIL



Öko. Logisch!

Umweltschonend und FSC-zertifiziert.
www.ringierprint.ch



Wir machen Zeitung.

Ringier Print

De Samichlaus chond

Kinder und Eltern besuchen gemeinsam den Samichlaus im Adligenswiler Wald. Sicher weiss er uns eine schöne Geschichte zu erzählen. Wer möchte, darf ihm auch ein Versli oder Liedli vortragen.

Datum: Samstag, 8. Dezember 2012

Treffpunkt: Parkplatz beim Sportplatz Lössch (nach Ringier links abbiegen), Zeit: 14.30 Uhr, Kosten: Fr. 8.–/Kind und Chlaussäckli

Anmeldung: bis 30. November 2012, Sandra Waldmann, Tel.: 041 360 20 00, e-Mail: info@clubjungereltern-adligenswil.ch

CLUB JUNGER ELTERN ADLIGENSWIL

Walking

für AnfängerInnen und Fortgeschrittene

Fassten Sie schon länger den Vorsatz etwas für Ihre Gesundheit zu tun – und wollten sich in einer Gruppe bewegen, dann sind Sie beim Frauenbund richtig.

Datum: jeweils montags (während der Schulferien nach Absprache)

Zeit: **9.00–10.30 Uhr**

Leitung: Shirley Gasser

Treffpunkt: Oberer Dorfschulhaus-Parkplatz

Kosten: Mitglieder kostenlos, Nichtmitglieder Fr. 15.–

Hinweis: Versicherung ist Sache der TeilnehmerInnen

Anmeldung/Auskunft: Shirley Gasser, Tel.: 041 370 52 67 oder über die Website www.frauenbund-adligenswil.ch

FRAUENBUND ADLIGENSWIL

E zauberhafti Reis rund um d'Wält

Der Zauberer Martin Soom lädt alle Interessierten zum zauberhaften Nachmittag ein. Ein unvergessliches Erlebnis für die ganze Familie.

Datum: Samstag, 27. Oktober 2012

Türöffnung: 14.30 Uhr, Beginn: 15.00 Uhr

Ort: Aula Obmatt

Eintritt: Kinder Fr. 8.–, Erwachsene, Mitglieder/Nichtmitglieder

Fr. 10.–/15.–, Auskunft: Sandra Waldmann, Tel. 041 360 20 00

CLUB JUNGER ELTERN ADLIGENSWIL



Apéro-Börse

Möchten Sie schon lange ihre feinen und raffinierten Apéro-Rezepte einem breiteren Publikum vorstellen? Oder sind Sie an neuen Apéro-Ideen interessiert? Bei diesem Anlass können Frauen und Männer ihre Köstlichkeiten als «Versuecherli» präsentieren, die auch von Besuchern degustiert werden können. Aus organisatorischen Gründen müssen sich auch die anmelden, welche sich gerne inspirieren lassen.

Datum/Zeit: Mittwoch, 14. November 2012, 19.00–21.00 Uhr

Ort: Zentrum Teufmatt, kath. Pfarreisaal, Mitnehmen: Apéro mit Rezeptkopien, Kosten: Apéro-Anbieter gratis, Eintritt: Besucher Fr. 15.– inkl. eines Getränks

Anmeldung und Auskunft: bis 6. November 2012 bei Martha Hofstetter, Tel. 041 370 97 32, oder über die Website www.frauenbund-adligenswil.ch

FRAUENBUND ADLIGENSWIL

Mittwoch, 7. November 2012

Räbeliechtli-Umzug

Treffpunkt: Kindergarten Sigristenhaus

Räben- und Bonverkauf: Montag, 5. November 2012, 15.00 – 16.00 Uhr Dorfschulhaus 2

Kosten: Räben Fr. 3.–/Stück, Bon Wienerli & Brot Fr. 3.–/Stück

Anmeldung für Räben und Wienerli-Bons mit Talon oder per E-Mail bis 5. November 2012 an: Isabelle Bürge, Luzernerstrasse 45, 6043 Adligenswil E-Mail: info@clubjungereltern-adligenswil.ch

Name: _____ Vorname: _____

Adresse: _____

Anzahl Räben: _____ Anzahl Wienerli-Bons: _____

CLUB JUNGER ELTERN ADLIGENSWIL

MS (Multiple Sklerose) und ALS (Amyotrophische Lateralsklerose) Zwei Krankheiten mit vielen Gesichtern

Öffentlicher Vortrag von PD Dr. Daniel Waldvogel, Spezialarzt für Neurologie FMH, neurologische Praxis, Klinik Hirslanden.

Das Unheimliche an beiden Krankheiten ist, dass sie schleichend beginnen. Die eine verursacht durch viele kleine, willkürlich verteilte Entzündungsherde im Gehirn verschiedenartige Ausfälle. Die andere führt durch Degeneration der motorischen Nerven zu einem zunehmenden Versagen der Muskulatur. Bei beiden Krankheiten werden intensiv nach Ursachen und Behandlungsmöglichkeiten geforscht. Bei der MS kann auch eine Reduktion der Schubhäufigkeit um bis zu 90 % er-

reicht werden. Bei der ALS ist es leider bis jetzt nicht zum entscheidenden Durchbruch gekommen. Es gibt eine ganze Reihe von schulmedizinischen Behandlungen und noch mehr alternative Möglichkeiten. Da bis jetzt noch keine Behandlung zur endgültigen Heilung der beiden Krankheiten geführt hat, sind die Betroffenen bereit, alles zu versuchen, was ihnen Hoffnung gibt. Fast alle von uns kennen in ihrer Umgebung einen Menschen mit einer der beiden Erkrankungen. Wir

sind davon so sehr betroffen, weil die Krankheiten in Ursache und Verlauf so schwer zu fassen sind und wir uns deswegen auch hilflos fühlen.

Wie kann man sie erkennen? Was läuft ab? Was kann man für die Betroffenen tun? Auf viele dieser Fragen kann Ihnen Dr. Waldvogel Antworten geben, die dem aktuellen Wissen eines ausgewiesenen Experten entsprechen.

Sind Sie interessiert? So kommen Sie doch am **Montag, 12. November 2012, um 20.00 Uhr** ins Zentrum Teufmatt, Adligenswil, Mehrzweckraum, 1. Stock. Eintritt frei.

ES LADEN EIN, FÜR DIE SAMARITERVEREINE ADLIGENSWIL UND UDLIGENSWIL, DIE VEREINSÄRZTE DR. EGGER UND DR. HODEL

«Mache dich auf und werde Licht»



Tänze und Texte zur Advents- und Weihnachtszeit, Freitag, 30. November und 7./14./21. Dezember 2012

Neue Zeit: jeweils von 19.30 bis 21.00 Uhr, in der Thomaskirche, Zentrum Teufmatt, Adligenswil.

Meditative Tänze und besinnliche Texte begleiten uns auf dem Weg durch die Dunkelheit ins Licht von Weihnachten. Mit Bettina Tunger-Zanetti, Pfarrerin, Adligenswil. Alle sind herzlich eingeladen, Vorkenntnisse sind nicht nötig.

Die Abende können auch einzeln besucht werden.

Informationen bei Bettina Tunger-Zanetti, Widspüel 3, 6043 Adligenswil, Tel.: 041 370 76 14

EVANGELISCH-REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE MEGGEN-ADLIGENSWIL-UDLIGENSWIL, PFARREI ST. MARTIN ADLIGENSWIL

Zivilschutzanlage Schulhaus Obmatt, Adligenswil

Kerzenziehen 2012

Das Kerzenziehen in der Voradventszeit gehört in Adligenswil einfach dazu. Wir bieten diese kreative Beschäftigung für Kinder, Jugendliche und Erwachsene bereits seit vielen Jahren an. Der grosse Erfolg und die zunehmende Beliebtheit sprechen für unser Angebot. Auch in diesem Jahr besteht vom 19. bis 30. November in der Zivilschutzanlage Schulhaus Obmatt Gelegenheit, die kleinen und grossen Kunstwerke selbst herzustellen. Wir staunen immer wieder, mit wieviel Eifer die Kinder ihre Kerzen ziehen und kunstvoll verzieren. Der Fantasie sind beim Kerzenziehen keine Grenzen gesetzt, wir müssen lediglich die Teilnehmerzahl aus Sicherheitsgründen auf maximal 25 Personen beschränken.

Die genauen Daten und Zeiten, auch für die Anmeldung, entnehmen Sie bitte dem Plan. Und nun freuen wir uns auf Sie und auf kreative Tage im Kerzenziehen Adligenswil!

Daten

| | | | | | Für Erwachsene und schulpflichtige Kinder |
|------------|----------|---------------|---|---------------|---|
| Montag | 19. Nov. | 13.30 - 15.30 | + | 15.30 - 17.30 | |
| Dienstag | 20. Nov. | 13.30 - 15.30 | + | 15.30 - 17.30 | 19.00–21.30 |
| Mittwoch | 21. Nov. | 13.30 - 15.30 | + | 15.30 - 17.30 | |
| Donnerstag | 22. Nov. | 13.30 - 15.30 | + | 15.30 - 17.30 | 19.00–21.30 |
| Freitag | 23. Nov. | 13.30 - 15.30 | + | 15.30 - 17.30 | |
| Samstag | 24. Nov. | 9.00 - 11.30 | | 13.30 - 15.30 | + 15.30 - 17.30 |
| Sonntag | 25. Nov. | 9.00 - 11.30 | | 13.30 - 15.30 | + 15.30 - 17.30 |
| Montag | 26. Nov. | 13.30 - 15.30 | + | 15.30 - 17.30 | |
| Dienstag | 27. Nov. | 13.30 - 15.30 | + | 15.30 - 17.30 | 19.00–21.30 |
| Mittwoch | 28. Nov. | 13.30 - 15.30 | + | 15.30 - 17.30 | |
| Donnerstag | 29. Nov. | 13.30 - 15.30 | + | 15.30 - 17.30 | 19.00–21.30 |
| Freitag | 30. Nov. | 13.30 - 15.30 | + | 15.30 - 17.30 | |

Kosten: pro 100 g gezogene Kerze: Bienenwachs: Fr. 3.50
Kerzenwachs: Fr. 2.00

Reinerlös für wohltätige Zwecke

– Bitte bringen Sie **saugfähige Lappen** mit.

– Nichtschulpflichtige Kinder werden aus Sicherheitsgründen **nur** in Begleitung **Erwachsener** eingelassen.

– Es können jeweils **maximal 25 Personen** Kerzen ziehen – **bitte anmelden**.

– **Telefonische Anmeldung** am Mittwoch, 14. und Donnerstag, 15. November von 17.00 bis 19.00 Uhr unter Tel.: 041 370 28 52

– **Persönliche Anmeldung** ab Montag, 19. November, jeweils ab 13.30 Uhr im Kerzenziehen.

REFORMIERTE KIRCHE MEGGEN-ADLIGENSWIL-UDLIGENSWIL

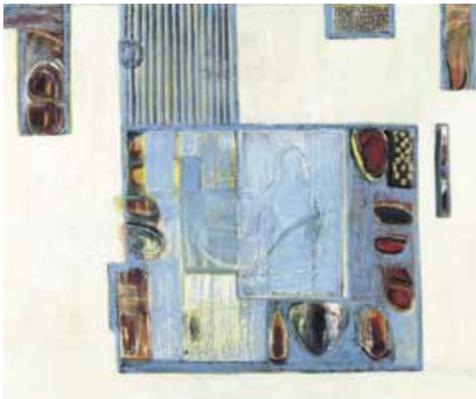
Winkelkunst

Die im Winkelbühl in Adligenswil tätigen Künstler öffnen zum zweiten Mal ihre Ateliers und zeigen ihre Kunst am Freitag von 19.00–21.00 Uhr, am Samstag von 19.00–21.00 Uhr, und am Sonntag von 10.00–13.00 Uhr, an den Wochenenden vom 30. Nov. bis 2. Dez. und vom 7. bis 9. Dez. Der Eintritt ist frei. Folgende Künstler beteiligen sich:

Odile Petitpierre

Nach dem Besuch der Schule für Gestaltung in Luzern folgen Lebensabschnitte in Chur, Faenza, Neuenkirch, Paraguay, Sursee, New York und Luzern. Seit 2004 arbeitet Odile Petitpierre in ihrem Atelier in Adligenswil.

«Seit zwanzig Jahren drückt Odile Petitpierre in ihren malerischen Werken Optimismus und Verletzlichkeit gleichzeitig aus. Vom Optimismus einerseits zeugen die Farben: Warmes Rot und sehr viel Orange, daneben auch Gelb, Blau und Violett beherrschen die Farbpalette. Obwohl in ihren Bildern zuweilen auch heftige malerische Gesten direkt herausbrechen können, bietet uns Odile Petitpierre nie das Chaos als Lösung an... Die Pinselstriche sind abwechselnd schwingend und zögernd, und die zahlreichen Übersichtungen dokumentieren den Willen, am Ende jedes Bild mit einem dynamischen und beherrschten Gesamteindruck auf uns einwirken zu lassen.» (Erika Jaun)



Daniela Dahinden-Heussi

Geboren 1964 in Meggen, verheiratet und Mutter einer Tochter, wohnhaft in Adligenswil und auf der Rigi.

Daniela Dahinden ist seit Jahren als Gestaltungslehrerin tätig. Sie besuchte diverse Kurse an der Kunstakademie in Salzburg und bildete sich an der Kunstakademie in Prag zur Bildhauerin aus. Daniela Dahinden arbeitet in ihrem Atelier DADA und öffnete im Januar 2012 ihre Räume auch als Schule für Kunstinteressierte.

Die Arbeiten von Daniela Dahinden sind stark geprägt von der Linie. Immer wieder findet sie in der Natur und in der Zusammenarbeit mit Menschen ihre Bilder. Vom Gegenständlichen ausgehend, werden die Bilder vielschichtig in die Abstraktion geführt. Ihre Arbeiten sind kraftvoll, sind angeschnitten und oft in Serien gearbeitet; leuchtende Farbspiele sprengen die Formate. Immer wieder schimmert dabei das Dreidimensionale auch in der Malerei durch und lässt den vielfältigen Hintergrund der Künstlerin erahnen.



Felix Brunner

Er wohnt seit 1988 in Adligenswil, sein Atelier hat er seit 15 Jahren im Winkelbühl.

1946 in St.Gallen geboren, machte er zuerst eine Ausbildung zum Primarlehrer und später in Luzern zum Zeichenlehrer.

Neben seiner Tätigkeit als Ausbilder in der Lehrerbildung und in der Erwachsenenbildung war er seit über 50 Jahren als Künstler tätig. Zurzeit arbeitet er an einer Bilderreihe «Verrückt nach Licht». Das Ziel seiner Konzentration: einige Aspekte des inneren und äusseren Erlebens des Wahrnehmens und des Seins sichtbar und durchsichtig zu machen.



2. November 2012

Premiere des Musical-Projekts «Believe»

Dank unserer Dirigentin Irina Imhof, geboren in Russland, hat der Frauenpopchor Vivat Voice, Adligenswil, die einmalige Chance bekommen, das Musical «Believe» in Europa und der Schweiz uraufzuführen.

Die Organisation «Peace Child International» wurde während des Kalten Kriegs 1981 ins Leben gerufen. Jugendliche aus Russland und der USA wollten so auf die nuklearen Konfrontationen aufmerksam machen. Sie komponierten das Musical «Peace Child». Es wurde im Austausch zwischen amerikanischen und sowjetischen Jugendlichen erfolgreich in ganz Amerika aufgeführt, später auch in Afrika und den Oststaaten. Heute unterstützt das Projekt «Peace Child» Kinder und Jugendliche in finanziell schwachen Ländern.

Unser Konzert wird von folgenden Personen grosszügig unterstützt, wofür wir herzlich danken:

Firmen: Alere GmbH, Wädenswil; Architektur Armando Meletta, Luzern; Arnold Senger AG, Adligenswil; Bäckerei Brunner, Adligenswil; Basler Versicherung, Pascal Küng, Adligenswil; Blumengeschäft, Villa Florale, Adligenswil; Bösch Team Parkette, Adligenswil; Chocolat Schönenberger AG, Luzern; Coiffeur Team Monika Plöbst, Adligenswil; Cranio Sakral Therapie, Madeleine Lampart, Adligenswil; Drogerie Siegrist, Adligenswil; Event Tech, Dave Walder, Adligenswil; Fahrschule Rabensteiner, Adligenswil; Fredy Banz GmbH, Adligenswil; Gabriel Rebsamen AG, Dierikon; Garage Ferdi Rast, Ebikon; Gemeinde Adligenswil; Getzmann Möbel, Ebikon; Immo 123 GmbH, Luzern/Hünenberg; Kli Immobilien AG, Luzern; Lydia's Catering, Adligenswil; Maler Schlotterbeck AG, Ebikon; Massagepraxis Sibylle Joss, Adligenswil; Mobile, Ruth Rodenhausen, Adligenswil; Odermatt Holzbau GmbH, Adligenswil;

Pfarrei Maria Lourdes, Zürich; Plattengeschäft Brunner, Adligenswil; Raiffeisen Bank, Adligenswil; Restaurant Rössli, Familie Sager, Adligenswil; Victorinox AG, Ibach; Vinarium, Marianne Blank, Adligenswil
Private: Gaby Alfaré, Adligenswil; Irina Bähler, Meierskappel; Manfred Bolt, Meierskappel; Thomas Brand, Adligenswil; Esther Gabriel, Adligenswil; Familie Haefeli, Adligenswil; Bruno Häfliger, Luzern; Inesa Rusakova, Riga, Latvia; Rolf Imhof, Baar; Vesna Komarica, Adligenswil; Madeleine Lampart, Adligenswil; Trudy Lustenberger, Adligenswil; Willy Moser, Zürich; Ernst Otter, Zürich; Ruth Wyss, Meggen
Wir hoffen, Sie am Konzertabend, 2. November 2012, begrüßen zu können und danken Ihnen für die Unterstützung. Die Kinder haben so grössere Chancen auf eine musikalische Ausbildung.

FRAUENPOPCHOR VIVAT VOICE, ADLIGENSWIL

Peace Child International: Ein Musical Project mit Kindern, die erstmals in Europa und in der Schweiz auftreten



Premiere Konzert «Believe»

2. November 2012, 19:30
Zentrum Teufmatt
6043 Adligenswil
Türöffnung ab 18:30
anschliessend Apéro

4. November 2012, 10:00 / 11:15
Maria Lourdes Kirche
Seebacherstrasse 3, 8052 Zürich

Freier Eintritt zu allen Aufführungen - es wird jeweils eine Kollekte durchgeführt

Mitwirkende:
Frauenpopchor «Vivat Voice»
Tanztheater «Wdochnowenje»
Vocal Stage Group «Merej»
Familie André Steinmann
sowie junge internationale Solisten

Projektleitung:
Klavier:
Regie:
Choreografie:
Bühnenbild:

Adligenswil
Zürich
Kazachstan
Schweiz/Italien

Dr. Irina Imhof
Prof. Elena Derunets
Maestro Viktor Schirjaev
Ballettmeisterin Isolina Belova
Elena Lotto

Spielnacht in der Ludothek Adligenswil

Freitag, 26. Oktober 2012: Spielnacht für Gross und Klein im UG Zentrum Teufmatt von 19.30 bis 24.00 Uhr.
DENISE BUCHELI, LUDOTHEK ADLIGENSWIL

Eltern-Kind-Treffen

Lernen Sie andere Mütter und Väter aus Ihrer Gemeinde kennen. Bei gemütlicher Kaffeerunde einfach mal plaudern und Tipps austauschen, während die Kleinen gemeinsam spielen.

Jeden 2. Montag-Nachmittag (ausser in den Schulferien) von 14.30–17.00 Uhr im Zentrum Teufmatt im Foyer der Reformierten Kirche (Thomaskirche).

Nächste Daten: 5./19. November, 3./17. Dezember, 7. Januar. Weitere Daten folgen.
Alle Eltern in der Gemeinde Adligenswil mit Kindern bis zum Spielgruppenalter sind herzlich dazu eingeladen.

Weitere Infos bei:
Nathalie Keller, Tel. 041 250 06 54 oder nati_keller@bluewin.ch, www.hebamme-nathalie-keller.ch
Maria Räber-Lopez, Tel. 041 310 19 03 oder famraeber@yahoo.de, www.mlocosmetics.ch

11. November 2012

Jubiläumskonzert des Sankt-Martins-Chors

100 Jahre Sankt-Martins-Chor Adligenswil: Dieses Jubiläum mit Freuden und vor allem mit Gesang zu feiern, ist uns – den Sängern und Sängerinnen dieses Chors – ein ganz grosses Anliegen. Und mit Vorfreude und gespannter Erwartung möchten wir Sie, liebe Gemeindeglieder, liebe Gönnerinnen und Gönner unseres Chors und alle, die Freude an Kirchenmusik haben, hiermit herzlich einla-

den, dieses Jubiläum mit uns zu feiern.

Am Sonntag, 11. November 2012, werden wir um 17.00 Uhr in der Pfarrkirche in Adligenswil die D-Dur Messe Op. 86 von Antonín Dvořák unter der Leitung unseres Chorleiters Josef Kost singen. Begleitet werden wir vom Orchester Camera Musica Luzern, und als Solisten singen mit uns Madeleine Wibom (Sopran), Rea Claudia Kost (Mezzo-

sopran), Robert Maszl (Tenor) und Nikolaus Kost (Bariton).

Eintrittskarten (nummerierte Reihen) sind ab sofort in der Drogerie Siegrist erhältlich (Preis Fr. 30.–/Schüler, Lehrlinge, Studenten Fr. 15.–). Wir würden uns glücklich schätzen, Sie am 11. November in der Pfarrkirche in Adligenswil zu unserem Jubiläumskonzert begrüßen zu dürfen.

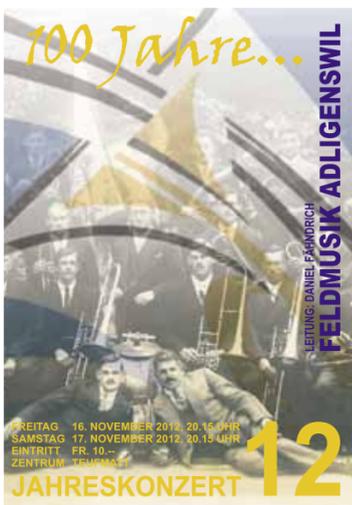
SANKT-MARTINS-CHOR ADLIGENSWIL



Der Sankt-Martins-Chor Adligenswil.

16./17. November 2012

Jahreskonzert der Feldmusik Adligenswil



Nach dem grossartigen Erfolg des Jubiläumsabends zur 100-jährigen Vereinsgeschichte folgt nun das Jahreskonzert: wie anders als eben-

falls zum Thema «100 Jahre». Mit viel Elan haben die Musikantinnen und Musikanten das Konzert vorbereitet. Unter der Leitung von Daniel Fähndrich startet die Feldmusik Adligenswil in eine interessante und abwechslungsreiche Reise in die Vergangenheit. Lassen Sie sich überraschen.

Mit einem musikalischen Querschnitt durch die vergangenen zehn Jahrzehnte hat die Feldmusik Adligenswil ihr Archiv genutzt, um Perlen wieder zum Leben zu erwecken. Sie können gespannt sein auf Stücke aus den 1950-ern wie «Im weissen Rössli», «Kriminal-Tango» oder «9 to 5» von Dolly Parton aus den 1980er-Jahren. Das Ganze wird abgerundet mit aktuellen Kompositionen wie zum Beispiel «Valerie» von Amy Winehouse.

Kommen Sie vorbei und geniessen Sie einen weniger nostalgischen, aber doch unvergesslichen Abend rund um die Musikgeschichte des letzten Jahrhunderts. Die Auswahl reicht von traditionell bis rockig und hat eine Vielseitigkeit, die einen bleibenden Eindruck hinterlässt. Gespickt mit einigen Showeinlagen und einer Prise Humor wird das Konzert zum unterhaltsamen Erlebnis.

Konzertbeginn ist jeweils um 20.15 im Zentrum Teufmatt am Freitag, 16. und Samstag, 17. November 2012. Für Ihr leibliches Wohl ist gesorgt, und auch die beliebte Bar wartet mit einem kühlen Drink, um den Abend ausklingen zu lassen. Hören Sie rein und lassen Sie sich von den Klängen überraschen. Die Musikantinnen und Musikanten freuen sich auf Sie.

RUEDI ZWYER, FELDMUSIK ADLIGENSWIL

«Dinner für Spinner» (Le Diner de Cons)

Die Theatergesellschaft Adligenswil spielt 2013 eine Komödie von Francis Weber.

Der Verleger Peter Bucher und seine Freunde veranstalten allwöchentlich ein «Dinner für Spinner». Dazu wird jeweils ein Sonderling, ein sogenannter «Spinner» eingeladen, über den man sich gemeinsam lustig macht. Peters Frau Laura verabscheut diese Dinner und verlässt

im Streit das Haus. An diesem Abend hat Peter ein ganz besonders heisses Eisen im Feuer, nämlich Hugo Tobler, Buchhalter vom Steueramt, dessen Leidenschaft das Basteln von Streichholzmodellen berühmter Bauwerke ist. Aber der Abend fällt ins Wasser. Peter hat sich einen Hexenschuss eingefangen. Doch Hugo lässt sich nicht so leicht abwimmeln und zettelt, obwohl er Peter in seiner Gutmütigkeit eigentlich nur helfen will, ein

folgeschweres Chaos an. Für die Beteiligten katastrophal, für das Publikum jedoch höchst unterhaltsam und amüsant. Gönnen Sie sich 2013 eine kulturelle humorvolle Denk-Pause!

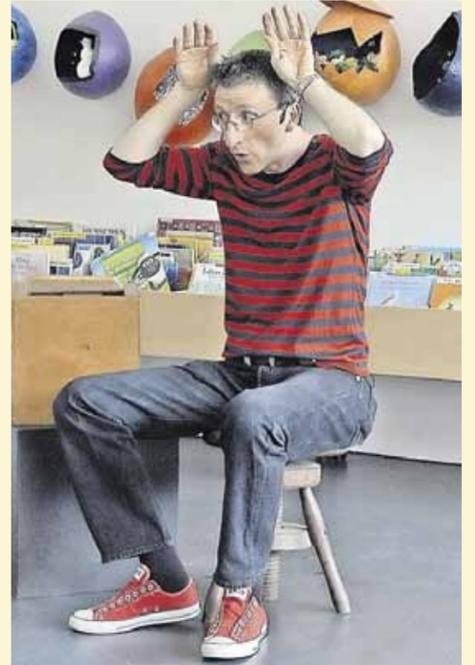
Weitere Infos unter www.theateradligenswil.ch – Vorverkauf via Internet ab Januar 2013. Haben Sie Interesse, bei der TGA Mitglied zu werden? Sei es auf, vor oder hinter der Bühne: Klicken Sie bei uns rein!

THEATERGESELLSCHAFT ADLIGENSWIL

Erzählnacht 2012

Mit Feuer und Flamme

Wie immer findet die schweizerische Erzählnacht am zweiten Freitag im November statt. An diesem Abend/in dieser Nacht werden in unzähligen Schulen und Bibliotheken in der ganzen Schweiz Geschichten erzählt, auch bei uns in Adligenswil. Für die diesjährige Erzählnacht konnten wir den bekannten Kinderbuchautor Lorenz Pauli (Bild) engagieren. Für viele seiner Bücher konnte er in den letzten Jahren zahlreiche Auszeichnungen und Preise entgegennehmen. Lorenz Pauli ist nicht nur ein Geschichtenerfinder, sondern auch ein begnadeter Erzähler. Wer Lorenz Pauli kennt, weiss, dass er seine Geschichten mit Feuer und Flamme erzählt. So freuen wir uns auf eine tolle Erzählstunde mit Lorenz Pauli und mit zahlreichen interessierten Zuhörern. Das Programm eignet sich für Kinder ab fünf Jahren und für Erwachsene.



Wann: **Freitag, 9. November, 19.30 Uhr**
 Wo: Zentrum Teufmatt, Bühne
 Wer: Lorenz Pauli, Autor und Erzähler
 Zielpublikum: Kinder ab 5 Jahren und Erwachsene
 Kosten: Kinder Fr. 2.–/Erwachsene Fr. 10.–

Es findet ein Vorverkauf statt: Billette gibt es in der Bibliothek Adligenswil zu kaufen. HEIDI DUNER, BIBLIOTHEK ADLIGENSWIL



Herbstzeit – Lesezeit

Buch «Zeitraum ADLIGENSWIL – eine Ortsgeschichte»

Auf 260 Seiten inklusive Anhang können Sie die bewegte Geschichte der Gemeinde nachvollziehen, vieles nachschlagen oder einfach nur darin schmökern. Lebendige, reich illustrierte Geschichten erwarten Sie. Oder sind Sie noch auf der Suche nach einem geeigneten Weihnachtsgeschenk?

Das Buch «Zeitraum ADLIGENSWIL – Eine Ortsgeschichte» kann auf der Gemeindeganzlei zum Preis von Fr. 45.– bezogen werden.



Veranstaltungskalender

| November | |
|------------------------------------|--|
| 2. Frauenpopchor | Premiere Konzert «Believe», 19.30 Uhr, Zentrum Teufmatt, Türöffnung ab 18.30 Uhr |
| 6. Aktives Alter | Wanderung Sempach – Sursee, 9.25 Uhr Post Adligenswil |
| 6. CVP Adligenswil | Parteiversammlung, 20.00 Uhr, Zentrum Teufmatt |
| 7. Club junger Eltern Musikschule | Räbeliechtliumzug, Treffpunkt, Kindergarten Sigristenhaus Räbeliechtliumzug, 17.00–18.15 Uhr, Dorf, Leitung Bruno Jost |
| 7. SP Adligenswil | Mitgliederversammlung, Zentrum Teufmatt, 19.30 Uhr, Sitzungszimmer Nr. 2 |
| 8. Frauenbund | Eigenes Fotobuch gestalten, 19–22.00 Uhr, Schulhaus Obmatt 1, Informatikzimmer |
| 9. Bibliothek | Erzählnacht 2012 «mit Feuer und Flamme», 19.30 Uhr, Zentrum Teufmatt, Bühne, mit Lorenz Pauli, Autor und Erzähler |
| 10. Männerriege | Generalversammlung, 17.00 Uhr, Zentrum Teufmatt |
| 10. Samariterverein | Nothelferkurs 5, 9.00–12.00 Uhr / 13.30–15.30 Uhr, Sitzungszimmer UG |
| 11. Samariterverein | Nothelferkurs 5, 9.00–12.00 Uhr / 13.30–15.30 Uhr, Sitzungszimmer UG |
| 11. St.-Martins-Chor | Jubiläumskonzert, 17.00–18.00 Uhr, St. Martinskirche |
| 12. Samariterverein | Vortrag zum Thema MS/ALS, 20.00 Uhr, Zentrum Teufmatt, kl. Mehrzwecksaal |
| 14. Turnerinnen | 51. Generalversammlung, Restaurant Löwen Ebikon |
| 14. Frauenbund | Apérobörse, 19.00–21.00 Uhr, Zentrum Teufmatt, Kath. Pfarreisaal UG |
| 14. Grüne Adligenswil | Parteiversammlung, 19.30 Uhr, Zentrum Teufmatt |
| 14. FDP Die Liberalen. Adligenswil | Parteiversammlung, 19.30 Uhr, Zentrum Teufmatt |
| 16. Feldmusik Adligenswil | Jahreskonzert, 20.15 Uhr, Zentrum Teufmatt |
| 17. Feldmusik Adligenswil | Jahreskonzert, 20.15 Uhr, Zentrum Teufmatt |
| 19. Ref. Kirchgemeinde | Kerzenziehen 2012, Zivilschutzanlage Schulhaus Obmatt, bis 30. November 2012, Daten und Uhrzeit siehe Seite 13 |
| 20. Ref. Kirchgemeinde | 60plus Frühstück, «Gemeinsam in den Wochenstart», 9.00 Uhr, Foyer Thomaskirche |
| 20. SVP Adligenswil | Parteiversammlung, 20.00 Uhr, Zentrum Teufmatt |
| 20. Aktives Alter | Jahresabschluss-Wanderung, Kaffee und Kuchen im Restaurant Sonnmatt, Treffpunkt: Post 13.20 Uhr, Rückkehr: ca. 16.30 Uhr |
| 21. Frauenbund/Pfarrei | Elisabethengottesdienst, Pfarrkirche St. Martin |
| 22. Frauenbund | Eigenes Fotobuch gestalten, 19–22.00 Uhr, Schulhaus Obmatt1, Informatikzimmer |
| 24. Ref. Kirchgemeinde | Fiire mit de Chliine, 10.00 Uhr, Thomaskirche |
| 27. Einwohnergemeinde | Gemeindeversammlung, 20.00 Uhr, Zentrum Teufmatt |
| 29. Ref. Kirchgemeinde | Frau trifft sich: Engelgestalten töpfen, 9.00 Uhr, Zentrum Teufmatt |
| 30. Ref. Kirchgemeinde | 60plus: Gedächtnistraining, 14.30 Uhr, Thomaskirche |
| 30. Ref. Kirchgemeinde | Meditative Tänze und besinnliche Texte zur Advents- und Weihnachtszeit, «Mache dich auf und werde Licht», 19.30 Uhr, Thomaskirche sowie 7./14./21. Dezember 2012 |
| Dezember | |
| 1. Frauenbund | Adventsfeier für SeniorInnen, Zentrum Teufmatt, grosser Saal |
| 1. Adliger-Märt | Weihnachtsmarkt, 8.00–13.00 Uhr |
| 1. Ref. Kirchgemeinde | Probe Weihnachtssingspiel, 9.30 Uhr, Thomaskirche, sowie 5./12. Dezember, 14.00 Uhr und 21. Dezember, 16.00 Uhr, 24. Dezember, 15.30 Uhr |
| 7. Samariterverein | Chlaushöck, 19.00 Uhr, kl. Mehrzwecksaal |
| 7. Ref. Kirchgemeinde | 60plus, «Adventessen», ab 11.30 Uhr, reformierte Kirche, Meggen |
| 8. Club junger Eltern | Samichlausbesuch im Wald, 14.30 Uhr, Treffpunkt: Parkplatz beim Sportplatz Löösch |
| 8. Musikschule | Adventskonzert, 17.00 Uhr, Pfarrkirche |
| 10. Männerriege | Jassturnier, 19.30–21.30 Uhr, Zentrum Teufmatt, kl. Mehrzwecksaal |
| 14. Trachtengruppe | Chlausabend |
| 15. Adliger-Märt | Christbaummarkt, 9.00–12.00 Uhr |
| 18. Ref. Kirchgemeinde | 60plus Frühstück, «Gemeinsam in den Wochenstart», 9.00 Uhr, Foyer Thomaskirche |
| 20. Turnerinnen | Weihnachtlicher Spaziergang mit Wald-Apéro, Besammlung um 17.00 Uhr Dorfschulhausplatz, Pizzaessen im Gardi um 19.30 Uhr |
| 22. Musikschule | Konzert Orff Xylophon, Leitung: Anita Peter, 19.00 Uhr, Dorfschulhaus 2, Musikzimmer 3 |
| 22. Adliger-Märt | Christbaummarkt, 9.00–16.00 Uhr |
| 24. Ref. Kirchgemeinde | MITenandGOTTesdienst mit Weihnachtssingspiel, 16.30 Uhr |
| 27. Männerriege | Weihnachtsmarsch, 19.00 Uhr, Besammlung bei der Post |

Handänderungen

| | |
|----------------------------------|---|
| GB 2834 Dottenbergstrasse 5 | Urbano Wohnbau AG, Adligenswil, an Schlichting Jens und Kupka-Schlichting Denise-Marie, Kriens |
| GB 2370 GB 2371 Im Zentrum 7a | Allgäuer-Grüter Werner und Frida, Adligenswil, an Stirnimann-Allgäuer Cornelia und Allgäuer Daniel, Adligenswil |
| GB 2375 Im Zentrum 7b | Schmid Immobilien AG, Ebikon, an Canic-Racic Danko und Milka, Adligenswil |
| GB 2397 Im Zentrum 7c | Schmid Immobilien AG, Ebikon, an Seliner-Tschumi Michael und Simone, Adligenswil |
| GB 1396 Meiersmattstrasse 48 | Rieder Urs, Adligenswil, an Regli Marco und Duss Regli Manuela, Immensee |
| GB 1398 Meiersmattstrasse 52 | El Gebaly-Sprey Petra, Adligenswil, an Reichmann Ernst und Lindenmann Reichmann Ruth, Luzern |
| GB 5 Stuben | Garage Wettach AG, Adligenswil, an Blättler Jörg, Hergiswil NW |
| GB 2783 Talstrasse 31 | Ziegler Luzia, Adligenswil, an Maiterth Tobias, Jonen |
| GB 2105 Widspüel 2 | Metallbau-Partner AG, Luzern, an Bajdak Slaven und Vesna, Luzern |

Bauwesen

| | |
|----------------|---|
| Bauherrschaft: | Emmerich und Ursula Fuchs-Aebi, Rankweg 10, Liestal |
| Bauvorhaben: | Gebäudeisolation, neue/grössere Fenster, neue Kaminanlage und Wärmepumpe mit Erdsonde auf Grundstück Nr. 901, Sonnmattstrasse 19, Adligenswil |
| Bauherrschaft: | Felix Handermann, Rütlimatte 16, Adligenswil |
| Bauvorhaben: | Umbau/Anbau Einfamilienhaus auf Grundstück Nr. 1180, Rütlimatte 16, Adligenswil |
| Bauherrschaft: | Ringier Print Adligenswil AG, Luzern |
| Bauvorhaben: | Fassadensanierung in zwei Etappen und Anbau eines autonomen Treppenhauses mit Lift auf Grundstück Nr. 411, Ebikonstrasse 75, Adligenswil |
| Bauherrschaft: | Armin und Beatrice Schürmann-Etienne, Gämpi 2, Adligenswil |
| Bauvorhaben: | Anbau Terrassendach mit Windschutzverglasung auf Grundstück Nr. 1069, Gämpi 2, Adligenswil |
| Bauherrschaft: | Markus und Brigitte Keiser-Althaus, Stubenhalde 11, Adligenswil |
| Bauvorhaben: | Anbau Balkon an bestehendes Einfamilienhaus auf Grundstück Nr. 1543, Stubenhalde 11, Adligenswil |
| Bauherrschaft: | Markus Sigrist, Sackhofstrasse 5, Adligenswil |
| Bauvorhaben: | Sanierung Heizungs- und Abgasanlage, Sanierung Flachdachbelag und wärmetechnische Sanierung auf Grundstück Nr. 345, Sackhofstrasse 5, Adligenswil |
| Bauherrschaft: | Liberale Baugenossenschaft Adligenswil |
| Bauvorhaben: | Baureklametafel auf Grundstücke Nrn. 375, 1002 und 1003, Widspüelmatte 1–6, Adligenswil |
| Bauherrschaft: | Urs Hirschi, Kehlhofhöhe 15, Adligenswil |
| Bauvorhaben: | Anbau an bestehendes Werkgebäude und Absaug-Filteranlage vor Gebäude Nr. 822, auf Grundstück Nr. 1001, Ebnetstrasse 5, Adligenswil |
| Bauherrschaft: | Kurt Beer-Bosse, St. Niklausenstrasse 67, Kastanienbaum |
| Bauvorhaben: | Anbau unterirdisch EG und UG, Unterstand Gartengeräte sowie Wärmepumpe mit Erdwärmesonden, auf Grundstücke Nrn. 1504 bzw. 934, Talstrasse 22 bzw. Talweg 13a, Adligenswil |
| Bauherrschaft: | Rolf Fuchs, Winkelbühl 1, Adligenswil |
| Bauvorhaben: | Vordachanbau/Balkon in Stahl, beim Gebäude Nr. 1077, auf Grundstücke Nrn. 1419, 1420, 1421 und 1403, Winkelbühl 1, Adligenswil |

Ärztlicher Notfalldienst

MEGGEN / ADLIGENSWIL / UDLIGENSWIL

Ärzte-Notruf Luzern, **Telefon 041 211 14 14**,
sofern der Hausarzt nicht erreicht werden kann.

Zahnärztlicher Notfalldienst

LUZERN-STADT (STADT UND AGGLO-GEMEINDEN)

Offizielle Behandlungszeiten Werktag und Wochenende:

morgens: 10.00 Uhr bis 11.00 Uhr

nachmittags: 17.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Die das ganze Jahr gültige **Notrufnummer** lautet: **0848 582 489**. Der Anrufer wird direkt mit der Praxis des Notfallzahnarztes verbunden. Dieser Notfalldienst wird jeweils durch einen Zahnarzt, welcher Mitglied der Luzerner Zahnärztesgesellschaft ist, in seiner Praxis durchgeführt. Die Behandlung muss bar bezahlt werden.

Einbürgerungen

Folgenden Einwohnern wurde auf Gesuch hin das Bürgerrecht der Gemeinde Adligenswil erteilt:

– Allgäuer Werner und Allgäuer-Grüter Frida, Im Zentrum 7a

– Stirnimann Reto und Stirnimann-Allgäuer Cornelia,

mit dem Sohn Raphael, Im Zentrum 7a

Gratulationen

75. GEBURTSTAG

11. November Minder-Koller Dora, Baldismoosstrasse 13

12. Dezember Zurluh Peter, Blankstrasse 4

80. GEBURTSTAG

9. November Häfliger-Blättler Rita, Dorfstrasse 2

90. GEBURTSTAG

6. November Zraggen-Bächler Eduard, Stöckenhof

Feuerwehr

| | |
|-------------------------------------|--|
| Info-Abend – Neurekrutierung | Dienstag, 6. November 2012, 19.00–20.30 Uhr |
| Atemschutz – Leistungstest | Freitag, 9. November 2012, 19.30–20.00 Uhr |
| Atemschutz – Meisterschaft | Freitag, 9. November 2012, 20.00–22.00 Uhr |
| Fahrdienst – Gruppe 3 | Donnerstag, 15. November 2012, 19.30–21.30 Uhr |
| Maschinisten – Meisterschaft | Freitag, 16. November 2012, 19.30–22.00 Uhr |
| Elektroabteilung – Übung | Samstag, 17. November 2012, 8.00–11.30 Uhr |
| Materialreinigung | Samstag, 24. November 2012, 19.30–22.00 Uhr |
| Fahrdienst – Gruppe 4 | Mittwoch, 28. November 2012, 19.30–21.30 Uhr |

Mütter- und Väterberatung

Beratung im Gemeindehaus, Fachstelle Kind, Jugend und Familie, Dorfstrasse 4,

1. Stock, jeweils am Donnerstag, nur mit Voranmeldung:

8. und 22. November 2012 und 6. und 20. Dezember 2012

Unter der Telefonnummer 041 208 73 41 können Sie sich anmelden und auch telefonische Beratungen beziehen.

Telefonische Erreichbarkeit: Montag und Mittwoch: 8.00–11.30 Uhr,

Dienstag, Donnerstag und Freitag: 8.00–9.30 Uhr

E-Mail: mvb@stadtluzern.ch, Homepage: www.adligenswil.ch oder

www.mueterberatung-luzern.ch

Beratung am Kasernenplatz 3, 6000 Luzern: Jeden Donnerstag von 13.30–16.30 Uhr finden am Kasernenplatz Beratungen ohne Voranmeldung statt.

Sprechstunde von Gemeindepräsidentin Ursi Burkart Merz:

Am Dienstag, 6. November 2012, 17.00 bis 18.30 Uhr, findet die Sprechstunde von Gemeindepräsidentin Ursi Burkart-Merz im Büro 226 (Sitzungszimmer Gemeindeganzle, 2. Stock) im Gemeindehaus Adligenswil statt. Haben Sie eine Frage oder ein Anliegen? Kommen Sie einfach vorbei. Eine Voranmeldung ist nicht nötig.

Sprechstunde von Finanzvorsteher Markus Sigrist zum Voranschlag 2013:

Haben Sie Fragen zum Voranschlag 2013? Für Auskünfte und Informationen steht Ihnen Finanzvorsteher Markus Sigrist gerne zur Verfügung:

Samstag, 17. November 2012, 09.30 Uhr bis 11.00 Uhr, Sitzungszimmer Finanzen (3. Stock, Büro Nr. 339) a

Adligenswil
stadtnah – mit Weitsicht und Zukunft

Nächste Ausgaben

| | |
|--------------------------|--|
| Redaktion | Ursi Burkart-Merz, Sandra Baumeler, Franz Duss, Eveline Aregger |
| Redaktionsadresse | Gemeindeganzle «Info Adligenswil» 6043 Adligenswil, info@adligenswil.ch |
| Layout/Produktion | Ringier Print Adligenswil AG Claudia Trinkl, Nadine Zuberbühler |
| Druck | Ringier Print Adligenswil AG |
| Ausgabe Nr. 172 | Erscheinungsdatum 21. Dezember 2012 |
| | Redaktionsschluss 2. Dezember 2012 |